



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Lohnstatistik 2006



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 LI-9490 Vaduz Telefon +423 236 68 76 Telefax +423 236 69 31
Auskunft	Wilfried Oehry Tel. +423 236 64 50 E-Mail: info@as.llv.li
Gestaltung	Isabel Zimmermann
Internet	www.as.llv.li
Thema	3 Arbeit und Erwerb
Erscheinungsweise	Alle zwei Jahre
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	7
1 Vorwort	7
2 Hauptergebnisse	8
3 Analyse der Lohnstruktur	9
3.1 Branchen	9
3.2 Geschlecht	10
3.3 Beschäftigungsgrad	11
3.4 Alter	12
3.5 Wohnsitz	13
3.6 Staatsbürgerschaft	14
3.7 Unternehmensgrösse	15
3.8 Lohnverteilung	16
4 Ländervergleiche	17
4.1 Schweiz	17
4.2 Österreich	19
B Tabellen der Lohnstatistik 2006	21
C Methodik und Datenquellen	50
1 Methodische Grundlagen und Definitionen	50
2 Datenquellen und Ablauf der Datenerhebung	52
3 Datenbereinigung	53
4 Datenqualität	55
D Glossar	57
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	57
2 Begriffserklärungen	58

Tabellenverzeichnis

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	22
Lohndifferenzen	23
Vollzeitbeschäftigte	24
Teilzeitbeschäftigte	25
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	26
Lohndifferenzen	27
Vollzeitbeschäftigte	28
Teilzeitbeschäftigte	29
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	30
Lohndifferenzen	31
Vollzeitbeschäftigte	32
Teilzeitbeschäftigte	33
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector und Unternehmensgrösse	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	34
Lohndifferenzen	34
Vollzeitbeschäftigte	35
Teilzeitbeschäftigte	35
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector, Unternehmensgrösse und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	36
Lohndifferenzen	36
Vollzeitbeschäftigte	37
Teilzeitbeschäftigte	37
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	38
Lohndifferenzen	38
Vollzeitbeschäftigte	39
Teilzeitbeschäftigte	39
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	40
Lohndifferenzen	40
Vollzeitbeschäftigte	41
Teilzeitbeschäftigte	41

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	42
Lohndifferenzen	42
Vollzeitbeschäftigte	43
Teilzeitbeschäftigte	43
Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wohnort und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	44
Lohndifferenzen	44
Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	45
Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Wohnsitz	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	46
Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Staatsbürgerschaft	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	47
Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne nach Lohnhöhenklassen und Geschlecht	
Voll- und Teilzeitbeschäftigte	48
Vollzeitbeschäftigte/ Teilzeitbeschäftigte	49

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Lohnstatistik ist es, einen vertieften Einblick in die Lohnstruktur der in Liechtenstein beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu geben und international vergleichbare Daten bereitzustellen.

Die liechtensteinische Lohnstatistik enthält Angaben zu den mittleren monatlichen Bruttolöhnen der Beschäftigten in Liechtenstein. Die Bruttolöhne sind dabei aufgliedert nach Branche, Geschlecht, Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Alter, Wohnsitz, Staatsbürgerschaft und Unternehmensgrösse. Zusätzlich gibt die Lohnstatistik Auskunft zur Lohnverteilung der Beschäftigten anhand der Angaben zu den Quartilslöhnen (unterstes und oberstes Viertel der Lohnskala). Die Quartilslöhne sind aufgliedert nach Branche, Wohnsitz und Staatsbürgerschaft. Neu aufgenommen in die Lohnstatistik 2006 wurde die Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne.

Um die Ergebnisse international vergleichen zu können, orientiert sich die Definition des Bruttolohns in der liechtensteinischen Lohnstatistik an der schweizerischen Lohnstrukturerhebung und an den europäischen Verordnungen zur Verdienststruktur.

Gesetzliche Grundlage der Lohnstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Die Zusammenführung der Basisdaten für die Lohnstatistik war nur möglich dank der Mitwirkung der Steuerverwaltung, der Gemeinden und der Abteilung Informatik des Amtes für Personal und Organisation. Verschiedene grössere Unternehmen stellten der Steuerverwaltung verdankenswerter Weise ihre Angaben zusätzlich in elektronischer Form bereit. Den mitwirkenden Institutionen, Unternehmen und Personen danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 7. April 2009

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Monatlicher Bruttolohn von rund CHF 5 900

Im Jahr 2006 betrug der mittlere Bruttomonatslohn der in Liechtenstein beschäftigten Personen CHF 5 885 (Medianlohn). Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der mittlere Bruttolohn um 1.1%. Damals belief sich der mittlere Bruttomonatslohn auf CHF 5 819. Vergleicht man mit dem Lohnniveau in der Schweiz, lag der liechtensteinische Bruttolohn 4% über dem Bruttolohn gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung von Oktober 2006. Im monatlichen Bruttolohn enthalten ist auch ein Zwölftel des 13. Monatslohns und anderer Zulagen.

Die Hälfte der Löhne liegt zwischen CHF 4 500 und CHF 7 900

Die Personen im ersten Viertel der Lohnskala verdienten im Jahr 2006 CHF 4 534 oder weniger pro Monat, während die Personen im obersten Viertel Bruttomonatslöhne von CHF 7 870 oder mehr erhielten. Die Löhne des ersten Viertels lagen somit 23% oder mehr unter dem mittleren Bruttomonatslohn von CHF 5 885. Die Löhne im obersten Viertel begannen 34% über dem mittleren Bruttomonatslohn.

Der Dienstleistungssektor weist die höchsten Löhne auf

Im Dienstleistungssektor belief sich der monatliche Bruttolohn im Jahr 2006 auf CHF 6 026. Der mittlere Bruttolohn

des Industriesektors lag mit CHF 5 749 rund 5% tiefer als jener des Dienstleistungssektors. Im Landwirtschaftssektor fiel der mittlere Bruttolohn mit CHF 4 266 am niedrigsten aus. Er lag hier 29% tiefer als im Dienstleistungssektor.

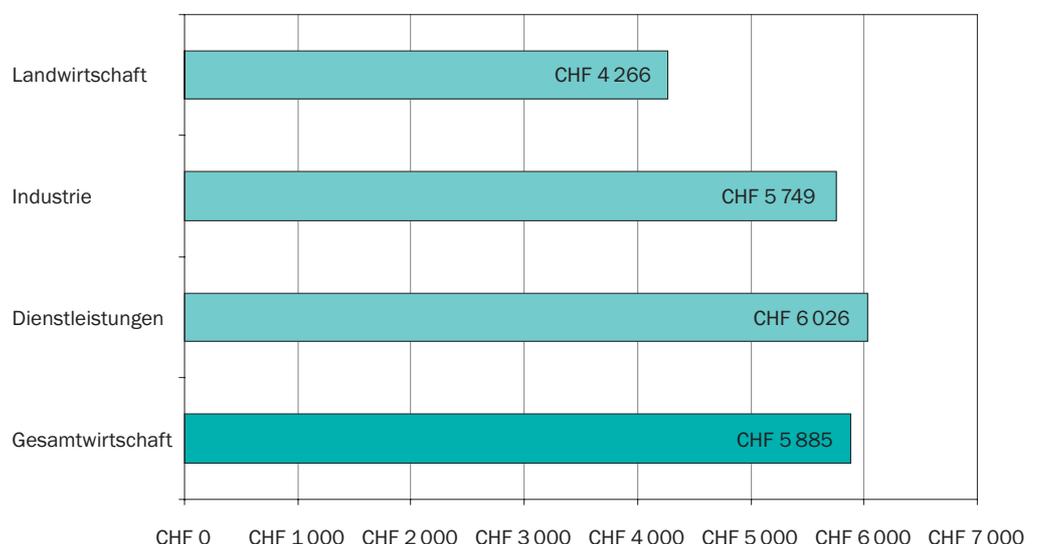
Frauen verdienen 20% weniger als Männer

Der monatliche Bruttolohn der Frauen lag im Jahr 2006 um 20% tiefer als jener der Männer. Bei den Frauen belief sich der mittlere Bruttomonatslohn auf CHF 5 176, während er bei den Männern CHF 6 468 erreichte. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern um lediglich 0.2% verringert.

Der prozentuale Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern ist in Liechtenstein etwas höher als in der Schweiz. Die schweizerische Lohnstrukturerhebung von 2006 zeigt einen Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern von 18.9%.

Bei der Beurteilung der Lohnunterschiede ist zu berücksichtigen, dass diese zum Teil auf objektive Faktoren wie Alter, Ausbildung, Branche oder Anforderungsniveau der Arbeitsplätze zurückzuführen sind und deshalb nicht unmittelbar auf eine Lohndiskriminierung geschlossen werden kann.

Bruttomonatslöhne nach Wirtschaftssektoren 2006 (Median)



3 Analyse der Lohnstruktur

In der Lohnstatistik 2006 sind die Lohnzahlungen für rund 25 300 Arbeitsverhältnisse erfasst. Um eine tiefer gehende Analyse der liechtensteinischen Lohnstruktur zu ermöglichen, werden die monatlichen Bruttolöhne in der Lohnstatistik nach folgenden Merkmalen aufgegliedert:

- Branche, in welcher der Arbeitgeber tätig ist
- Geschlecht
- Beschäftigungsgrad (Vollzeit-/ Teilzeitbeschäftigung)
- Alter
- Wohnsitz der Beschäftigten (Erwerbstätige Einwohner/ Zupendler)
- Staatsbürgerschaft (Liechtensteiner/ Ausländer)
- Unternehmensgrösse

Anhand der Quartilslöhne und der Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne erlaubt die Lohnstatistik auch, die Lohnverteilung zu analysieren.

3.1 Branchen

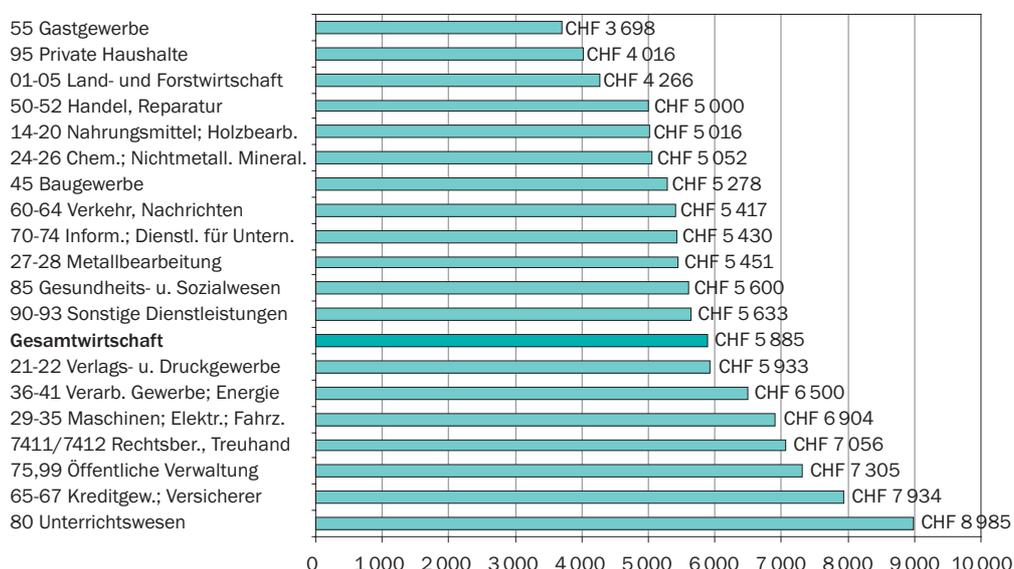
Im Unterrichtswesen und im Kreditgewerbe sind die Bruttolöhne am höchsten

Untergliedert man die monatlichen Bruttolöhne nach Branchen, zeigen sich zum Teil markante Unterschiede zum Medianlohn der Gesamtwirtschaft von CHF 5 885.

Den tiefsten mittleren Bruttomonatslohn wies im Jahr 2006 erneut das Gastgewerbe mit CHF 3 698 auf. Es lag damit 37% unter dem Medianlohn der Gesamtwirtschaft. Anschliessend folgten die Hausangestellten der Branche „Private Haushalte“ mit einem mittleren Bruttomonatslohn von CHF 4 016 (-32%) sowie die Land- und Forstwirtschaft mit einem Bruttomonatslohn von CHF 4 266 (-28%). Bei den Hausangestellten sowie in der Land- und Forstwirtschaft hat sich der Abstand zum Medianlohn im Vergleich zum Vorjahr vergrössert, im Gastgewerbe ist der Abstand gleich geblieben.

Die höchsten Medianlöhne wiesen wie im Jahr 2005 das Unterrichtswesen, das Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie die öffentliche Verwaltung auf. Im Unterrichtswesen belief sich der mittlere Bruttomonatslohn auf CHF 8 985 und lag damit 53% über dem Medianlohn der Gesamtwirtschaft. Im Kredit- und Versicherungsgewerbe ergab sich ein mittlerer Bruttomonatslohn von CHF 7 934 (+35%). An dritter Stelle folgte die öffentliche Verwaltung (inkl. Zollämter) mit einem Medianlohn von CHF 7 305 (+24%). Das liechtensteinische Lohnniveau in der öffentlichen Verwaltung entsprach recht genau dem Lohnniveau auf kantonaler Ebene in der Schweiz. Im Unterrichtswesen lag der liechtensteinische Medianlohn höher als der schweizerische Vergleichswert (+7%), während er im Kredit- und Versicherungsgewerbe den schweizerischen Wert um 3% unterschritt.

Bruttomonatslöhne nach Branchen 2006 (Median)



3.2 Geschlecht

Frauenlöhne 20% tiefer als Männerlöhne

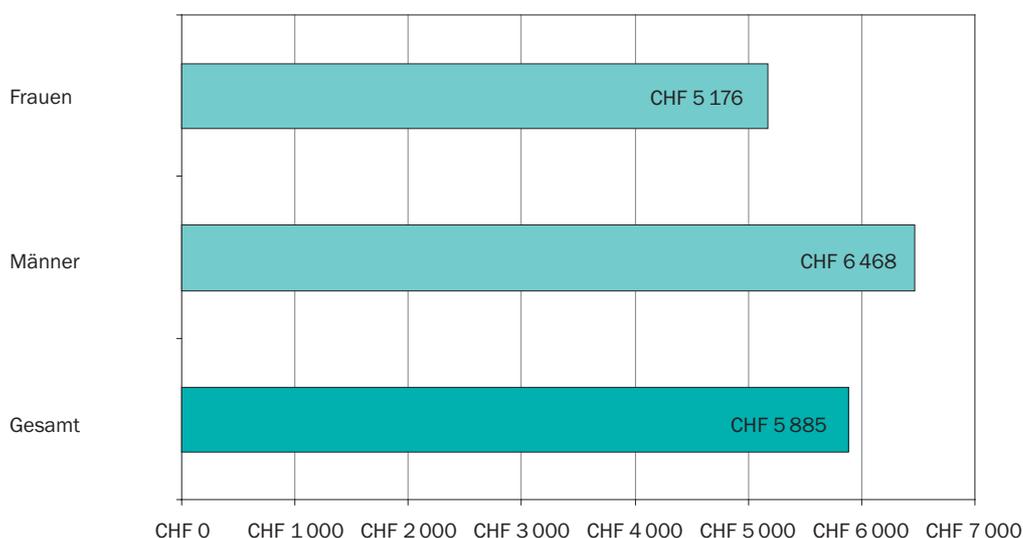
Der monatliche Bruttolohn der Frauen lag im Jahr 2006 mit einem Wert von CHF 5 176 20% unter dem Monatslohn der Männer von CHF 6 468. Gegenüber dem Jahr 2005 reduzierte sich die Differenz zwischen den Frauen- und Männerlöhnen lediglich um 0.2%. Die Abstände zum Medianlohn der Gesamtwirtschaft blieben sowohl bei den Männerlöhnen (+10%) als auch bei den Frauenlöhnen (-12%) unverändert.

Die prozentuale Differenz zwischen Frauen- und Männerlöhnen war in Liechtenstein etwas grösser als in der Schweiz; sie betrug dort im Oktober 2006 18.9%. Da die schweizerische Lohnstrukturstatistik auf einer Befragung der Unternehmen beruht, können die schweizerischen Löhne auch nach dem Anforderungsniveau der Arbeitsplätze differenziert werden. Bei Arbeitsplätzen mit höchst anspruchsvollen und schwierigsten Arbeiten liegen die Frauenlöhne in der Schweiz 19.3% tiefer als die Männerlöhne, bei Arbeitsplätzen mit einfachen und repetitiven Tätigkeiten beträgt der Lohnunterschied 15.6%. Gemäss einer Untersuchung, die 2008 im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und des Eidgenössischen Gleichstellungsbüros durchgeführt wurde, sind in der Schweiz fast 40 Prozent der durchschnittlichen Lohndifferenz zwischen den Geschlechtern als Lohndiskriminierung zu werten.

Rund 60 Prozent der Lohndifferenz sind durch sogenannte Ausstattungseffekte zu erklären, d.h. Frauen verdienen weniger, weil sie in anforderungsreicheren Positionen und in Kaderstellen untervertreten waren und weil sie eher in Niedriglohnbranchen arbeiteten. Zu den Ausstattungseffekten zählte auch, dass Frauen im Durchschnitt weniger ausgebildet waren, jünger waren und weniger betriebspezifische Erfahrungen aufwiesen als Männer.

Untersucht man die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Branchen der liechtensteinischen Volkswirtschaft, zeigen sich sehr unterschiedliche Verhältnisse. Die Branche „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ wies mit 2% den geringsten Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern auf. Vergleichsweise geringe Lohnunterschiede fanden sich zudem im Baugewerbe (5%) sowie in der Land- und Forstwirtschaft (8%). Die grössten Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern bestanden erneut im Kredit- und Versicherungsgewerbe mit einer Differenz von 37% und in der Branche Rechtsberatung und Treuhandwesen, in welcher die Frauen 35% weniger verdienten als die Männer. Relativ gross waren die Lohnunterschiede auch in der Branche „Maschinenbau, elektr. Geräte, Optik, Fahrzeugbau“ mit einer Differenz von 30%.

Bruttomonatslöhne Frauen und Männer 2006 (Median)



3.3 Beschäftigungsgrad

Weibliche Teilzeitarbeit ist besser bezahlt als Vollzeitarbeit

Betrachtet man alle Arbeitsplätze ohne nach Geschlecht zu differenzieren, lag der mittlere Bruttomonatslohn für Vollzeitbeschäftigte im Jahr 2006 10% höher als für Teilzeitbeschäftigte. Um vergleichbar zu sein, wurden die Löhne der Voll- und Teilzeitbeschäftigten jeweils auf ein volles Arbeitspensum von 100% hochgerechnet. Als Vollzeitbeschäftigte gelten hierbei Personen mit einem Beschäftigungsgrad von 90% und mehr. Der Beschäftigungsgrad der Teilzeitbeschäftigten liegt zwischen 15% und 89% eines vollen Arbeitspensums.

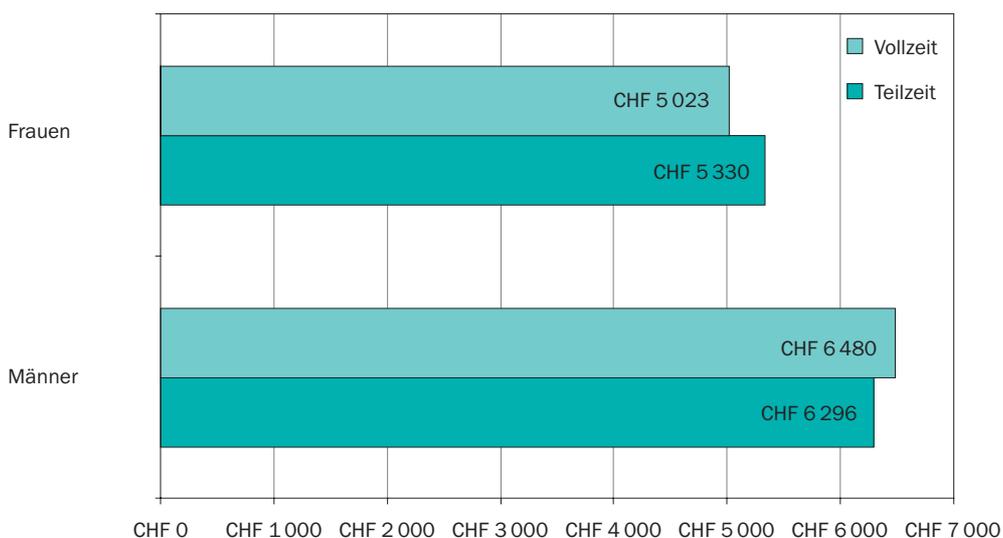
Vier Fünftel der ausgewerteten Lohndaten der Teilzeitbeschäftigten stammten von Frauen, nur 20% kamen von Männern. Dieses Verhältnis stimmt recht gut mit der Verteilung der Arbeitsplätze nach Geschlecht überein: 77% der Teilzeitarbeitsplätze waren Ende 2006 von Frauen besetzt, 23% von Männern.

Angesichts der festgestellten Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern ist es deshalb nicht erstaunlich, dass der mittlere Bruttomonatslohn der Teilzeitbeschäftigten gesamthaft betrachtet tiefer lag als der Monatslohn

der Vollzeitbeschäftigten. Betrachtet man Frauen- und Männerlöhne separat, zeigt sich jedoch ein anderes Bild: Der mittlere Bruttolohn von Teilzeitarbeitnehmerinnen übertraf den Bruttolohn von Vollzeitarbeitnehmerinnen gesamthaft um 6%. Sowohl im Industriesektor als auch im Dienstleistungssektor lag der mittlere Bruttolohn von teilzeitbeschäftigten Frauen höher als von vollzeitbeschäftigten Frauen. Im Landwirtschaftssektor ist die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten zu gering, um eine Aussage machen zu können. Deutlich höhere Teilzeittlöhne als Vollzeitlöhne fanden sich bei den Frauen insbesondere in der Branche „Sonstige Dienstleistungen“ (+30%), im Gastgewerbe (+16%) und in der Nahrungsmittelindustrie (+16%). Die Branche der sonstigen Dienstleistungen umfasst die Tätigkeit der Interessenvertretungen, Unterhaltung, Kultur, Sport, Entsorgung sowie persönliche Dienstleistungen wie Coiffeursalons und Kosmetikinstitute.

Anders als bei den Frauen präsentiert sich das Bild bei den männlichen Arbeitnehmern. Hier lag der mittlere Bruttolohn der Teilzeitbeschäftigten tiefer als der Bruttolohn der Vollzeitbeschäftigten (-3%).

Bruttomonatslöhne für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte 2006 (Median)



3.4 Alter

Geringe Lohnzuwächse ab Alter 40

Die Ergebnisse zeigen im Altersbereich von 20 bis 39 Jahren einen engen Zusammenhang zwischen der Lohnhöhe und dem Lebensalter. Etwas vereinfachend lassen sich in den Lohn Daten drei altersmässige Lohnphasen erkennen: Im ersten Altersabschnitt von 20 bis 39 Jahren stieg der Lohn im Jahr 2006 mit zunehmendem Alter gleichmässig an. Mit jedem Lebensjahr erhöhte sich der mittlere Bruttolohn in dieser Lohnphase um 2.9%. Am Ende dieser ersten Phase erreichte die Altersgruppe der 35- bis 39-Jährigen einen mittleren Bruttolohn von CHF 6 460, während die 20- bis 24-Jährigen nur einen mittleren Bruttolohn von CHF 4 208 erhielten.

Nach dieser Anstiegsphase blieb der Lohn im zweiten Altersabschnitt, der die 40- bis 49-Jährigen umfasst, weitgehend konstant. Von der Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen zur Altersgruppe der 45- bis 49-Jährigen war sogar ein leichter Rückgang von CHF 6 557 auf CHF 6 465 festzustellen.

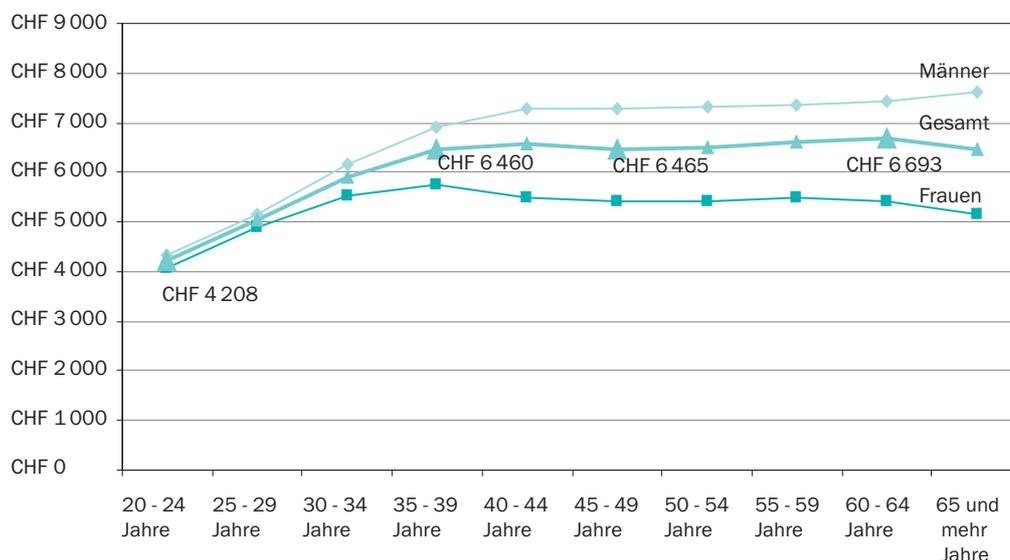
Der dritte Altersabschnitt von 50 bis 64 Jahren zeigte wieder einen leichten Anstieg des mittleren Bruttolohns. Bei den 60- bis 64-Jährigen lag der mittlere Bruttolohn bei CHF 6 693. Gegenüber der Altersgruppe der 50- bis 54-Jährigen bedeutet dies ein Plus von knapp CHF 200 bzw. 3%.

Die altersabhängige Lohnentwicklung der Frauen und der Männer zeigt einige markante Unterschiede, wobei die Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern mit zunehmendem Lebensalter ansteigt. Die Frauenlöhne lagen im Jahr 2006 zwar bereits in der ersten Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen tiefer als die Männerlöhne, der Lohnunterschied war mit 5% jedoch noch vergleichsweise gering. Bis zur Altersgruppe der 30- bis 34-Jährigen stiegen die Frauenlöhne wie die Männerlöhne relativ kräftig an. Die Verflachung des Lohnanstiegs setzte bei den Frauen jedoch bereits Mitte 30 und damit deutlich früher als bei den Männern ein. Von allen Altersklassen wiesen die 35- bis 39-jährigen Frauen den höchsten Bruttolohn auf. Bis zur Altersgruppe der 60- bis 64-jährigen Frauen zeigten sich anschliessend nur noch relativ geringfügige Veränderungen in der Lohnhöhe.

Bei den Männern setzte sich der Anstieg des mittleren Bruttolohns bis zur Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen fort. Ab dem Alter von 45 Jahren blieb der mittlere Bruttolohn der Männer weitgehend konstant.

Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass zwischen Alter, Geschlecht und Lohnhöhe ein klarer Zusammenhang besteht. Der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern vergrössert sich von 5% zu Beginn des Berufslebens auf 27% in der Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen.

Bruttomonatslöhne nach Alter 2006 (Median)



3.5 Wohnsitz

Zupendler holen gegenüber erwerbstätigen Einwohnern auf

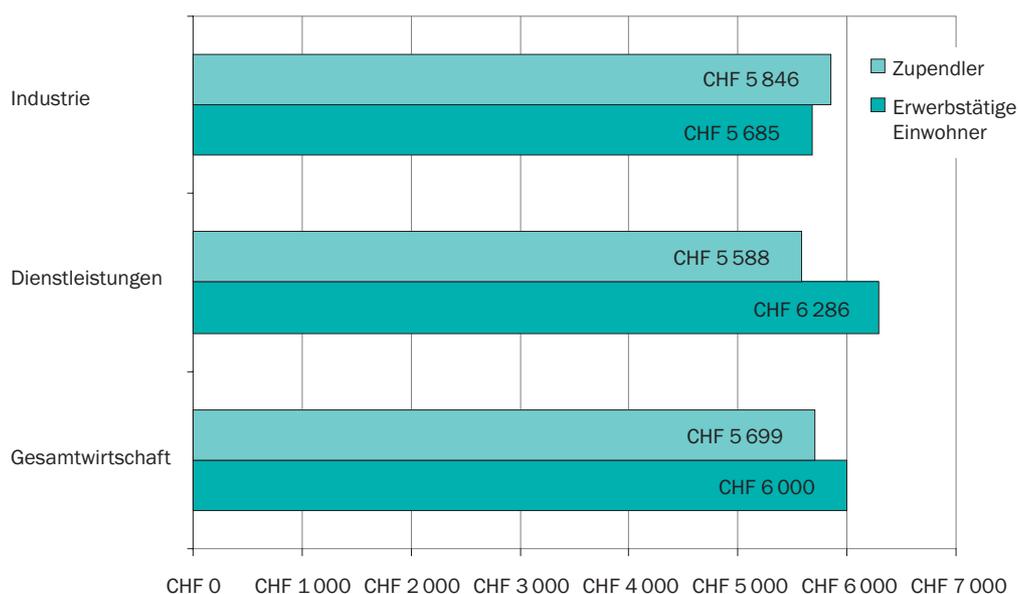
Der mittlere Bruttolohn der erwerbstätigen Einwohner lag im Jahr 2006 gesamthaft betrachtet 5% höher als der mittlere Bruttolohn der Zupendler. Bei den erwerbstätigen Einwohnern erreichte der Medianlohn CHF 6 000, bei den Zupendlern waren es CHF 5 699. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Lohndifferenz zwischen erwerbstätigen Einwohnern und Zupendlern verringert. Im Jahr 2005 betrug die Lohndifferenz gesamthaft 8%.

Die Löhne der Zupendler waren auch 2006 nicht in allen Sektoren und Branchen tiefer als jene der erwerbstätigen Einwohner. Im Sektor Industrie verlief das Lohngefälle in umgekehrter Richtung als in der Gesamtwirtschaft. Hier lagen die Löhne der erwerbstätigen Einwohner im Jahr 2006 3% unter jenen der Zupendler. In der Branche „Maschinenbau, elektrische und elektronische Geräte, Optik und Fahrzeugbau“ war der mittlere Bruttolohn der erwerbstätigen Einwohner sogar 9% tiefer als jener der Zupendler.

Im Dienstleistungssektor übertraf der mittlere Bruttolohn der erwerbstätigen Einwohner jenen der Zupendler mit einem Plus von 12% deutlich. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Lohndifferenz jedoch verringert. Besonders hoch waren die Lohnunterschiede im Jahr 2006 bei den Hausangestellten in den privaten Haushalten (+28%), in der Branche „Informatik, Immobilien, Dienstleistungen für Unternehmen“ (+22%) sowie in der Branche „Verkehr, Nachrichtenübermittlung“ (+20%). In der öffentlichen Verwaltung war der mittlere Bruttolohn der erwerbstätigen Einwohner hingegen 16% tiefer als jener der Zupendler, im Kredit- und Versicherungsgewerbe belief sich die Lohndifferenz auf 9% zugunsten der Zupendler.

Für die Lohnstatistik 2006 konnten 14 571 Lohnzahlungen an erwerbstätige Einwohner und 10 720 Lohnzahlungen an Zupendler ausgewertet werden. Der Anteil der Zupendlerlöhne erreichte somit 42% aller Lohndaten, während der Anteil der Zupendler an den Arbeitsplätzen Ende 2006 bei 48% lag. Die Untererfassung der Zupendler betrifft schwergewichtig den Sektor Industrie, sie hat sich gegenüber dem Vorjahr jedoch verringert.

Bruttomonatslöhne Erwerbstätige Einwohner und Zupendler 2006 (Median)



3.6 Staatsbürgerschaft

Liechtensteiner verdienen 15% mehr als Ausländer

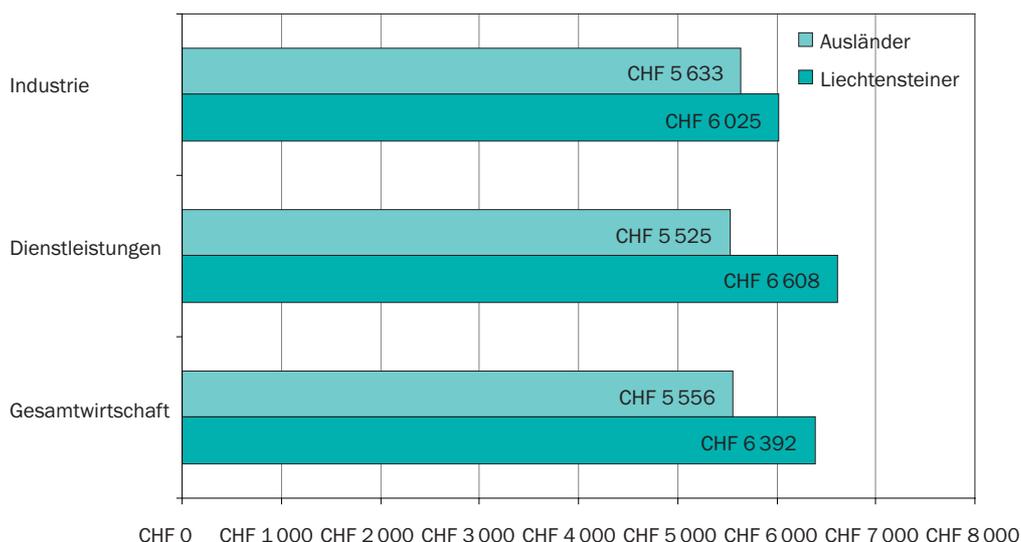
Markante Lohnunterschiede zeigen sich bei der Aufgliederung der Ergebnisse nach Staatsbürgerschaft. Der monatliche Bruttolohn der Arbeitnehmenden mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft belief sich im Jahr 2006 auf CHF 6 392 und lag damit 15% über dem monatlichen Bruttolohn der Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft von CHF 5 556. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Lohnunterschied zwischen liechtensteinischen und ausländischen Staatsbürgern um einen Prozentpunkt verringert.

Wie bei der Aufgliederung nach dem Wohnsitz weichen einzelne Branchen jedoch von diesem Gesamtbild der Lohnverteilung ab. So lag im Kredit- und Versicherungsgewerbe der Bruttolohn der ausländischen Staatsbürger 14% über jenem der Liechtensteiner. Höhere Bruttolöhne für Ausländer ergaben sich auch im Unterrichtswesen (+10%) und in der Branche „Maschinenbau, elektrische und elektronische Geräte, Optik und Fahrzeugbau“ (+6%).

Besonders stark übertraf der mittlere Bruttolohn der Liechtensteiner jenen der Ausländer in der Branche „Immobilien, Informatik, Dienstleistungen für Unternehmen“ (+26%), in der Branche „Verkehr und Nachrichtenübermittlung“ (+23%) und in der Branche „Erbringung sonstiger Dienstleistungen“ (+18%).

Der Lohnunterschied zwischen inländischen und ausländischen Staatsbürgern zeigt in Liechtenstein ein ähnliches Bild wie in der Schweiz. Gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung von Oktober 2006 lag der Medianlohn der Schweizer 16% höher als der Medianlohn der Ausländer. Bei gleichem Anforderungsniveau der Arbeitsplätze fiel der Lohnunterschied zwischen den beiden Gruppen jedoch deutlich geringer aus. Bei den Arbeitsplätzen mit selbstständigen und qualifizierten Arbeiten resultierte beispielsweise ein Lohnunterschied von 5% zugunsten der Personen mit Schweizer Staatsbürgerschaft. Bei den Arbeitsplätzen mit höchst anspruchsvollen und schwierigsten Arbeiten übertraf der Medianlohn der Ausländer jenen der Schweizer sogar um 6%.

Bruttomonatslöhne nach Staatsbürgerschaft 2006 (Median)



3.7 Unternehmensgrösse

Löhne in Kleinunternehmen liegen 10% tiefer als im Gesamtmittel

Zwischen der Lohnhöhe und der Unternehmensgrösse zeigt sich ein klarer Zusammenhang. Der mittlere Bruttolohn war in grossen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten auch im Jahr 2006 deutlich höher als in kleinen und mittleren Unternehmen.

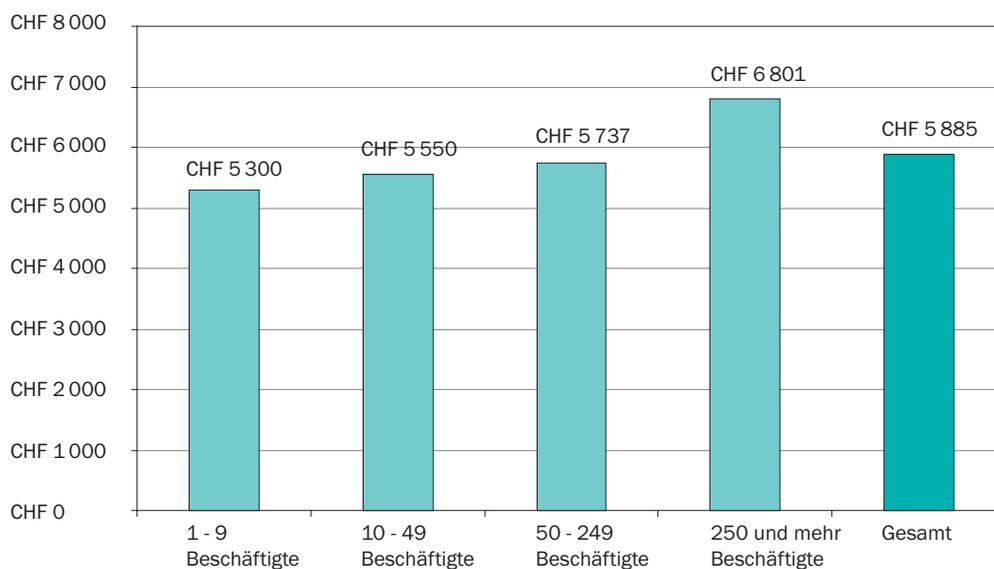
In den grossen Unternehmen resultierte ein mittlerer Bruttolohn von CHF 6 801, was 16% über dem mittleren Bruttolohn der Gesamtwirtschaft lag. In kleinen Unternehmen mit bis zu 9 Beschäftigten lag der mittlere Bruttolohn mit CHF 5 300 10% unter dem Medianlohn der Gesamtwirtschaft. Auch bei Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten ergab sich bei einem Bruttolohn von CHF 5 550 ein Minus von 6% gegenüber dem Gesamtmedian, bei den mittleren Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten lag der Medianlohn bei CHF 5 737, d.h. 3% tiefer als der mittlere Bruttolohn der Gesamtwirtschaft. Zwischen den kleinen und mittleren Unternehmen unter 250 Beschäftigten fielen die Lohnunterschiede somit relativ gering aus, während die grossen Unternehmen im Mittel deutlich höhere Löhne zahlten. Im Vergleich zum Vorjahr stagnierte der mittlere Bruttolohn bei den grossen Unternehmen jedoch, ebenso bei den Kleinunternehmen

mit 1 bis 9 Beschäftigten. Höhere Medianlöhne gegenüber dem Vorjahr ergaben sich nur bei den beiden mittleren Unternehmensgrössen.

Die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern fielen in den grossen Unternehmen stärker aus als in den kleinen und mittleren Unternehmen. In den grossen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten lag der mittlere Bruttolohn der Frauen 24% tiefer als jener der Männer. In der Gruppe der kleinen Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten verdienten Frauen 15% weniger als Männer. Unternehmen mit einer Grösse von 50 bis 249 Beschäftigten wiesen eine Lohndifferenz von 19% auf.

Am stärksten fiel der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern in den grossen Dienstleistungsunternehmen aus. Hier lag der mittlere Bruttolohn der Frauen 30% tiefer als jener der Männer. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern auch bei den grossen Unternehmen verringert. Gesamthaft reduzierte sich der Lohnunterschied in der Gruppe der grossen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten von 25% auf 24%, bei den grossen Dienstleistungsunternehmen verringerte sich der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern von 32% auf 30%.

Bruttomonatslöhne nach Unternehmensgrösse 2006 (Median)



3.8 Lohnverteilung

Ein Viertel der Bruttomonatslöhne liegt unter 4 500 Franken

Anhand der Quartilslöhne lassen sich Aussagen über die Lohnverteilung machen. Die Quartilslöhne beruhen wie die mittleren Bruttomonatslöhne (Medianlöhne) auf Vollzeitlöhnen, d.h. die effektiven Löhne von Teilzeitbeschäftigten werden auf einen Beschäftigungsgrad von 100% hochgerechnet. Die Quartilslöhne unterteilen die Skala der Lohnempfänger in vier Abschnitte. Das erste Quartil umfasst die 25% der Lohnempfänger mit den tiefsten Löhnen. Die 25% der Lohnempfänger mit den höchsten Löhnen erhalten einen Lohn, der höher ist als der Wert für das dritte Quartil. Der Wert für das zweite Quartil entspricht dem Median.

Im Jahr 2006 verdiente ein Viertel der Lohnempfänger weniger als CHF 4 534 (bei einem Beschäftigungsgrad von 100%). Ein Viertel der Lohnempfänger erhielt einen Bruttomonatslohn von mehr als CHF 7 870. Der 3. Quartilslohn lag damit 74% höher als der 1. Quartilslohn. Der Lohnunterschied zwischen dem ersten und dem letzten Viertel der Lohnempfänger fiel bei den Männern etwas grösser aus als bei den Frauen. Bei den männlichen Lohnempfängern lag der 3. Quartilslohn 78% höher als der 1. Quartilslohn, bei den Frauen belief sich die Differenz auf 66%.

Die Lohndifferenzen zwischen dem ersten und dem letzten Viertel der Lohnempfänger waren je nach Branche recht unterschiedlich ausgeprägt. Die geringsten Lohnunterschiede fanden sich im Gastgewerbe (33%) und im Baugewerbe (35%). Am höchsten waren die Lohnunterschiede im Kredit- und Versicherungsgewerbe (92%) und in der Erbringung sonstiger Dienstleistungen (87%).

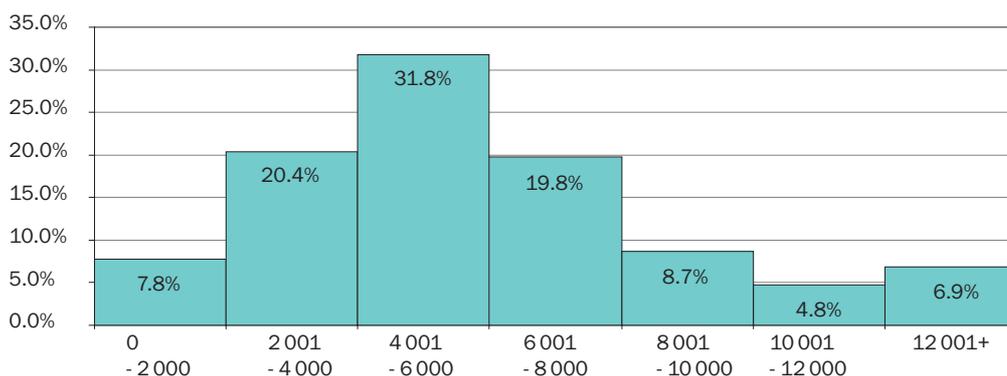
Generell zeigt sich, dass die Lohnverteilung im Dienstleistungssektor deutlich stärker streut als im Industriesektor. Das letzte Viertel der Lohnempfänger im Dienstleistungssektor verdiente mindestens 86% mehr als das erste Viertel der Lohnempfänger, während sich die Differenz im Industriesektor auf 59% belief.

Die tiefsten Bruttomonatslöhne des 1. Quartils fanden sich in der Landwirtschaft (CHF 2 905), bei den Hausangestellten der privaten Haushalte (CHF 3 284) sowie im Gastgewerbe (CHF 3 348). Am höchsten fielen die Bruttomonatslöhne des 3. Quartils im Kredit- und Versicherungsgewerbe (CHF 11 542), im Unterrichtswesen (CHF 10 520) und in der Branche Rechtsberatung/ Treuhandwesen (CHF 9 738) aus.

Zur Analyse der Lohnverteilung sind auch die effektiven Bruttomonatslöhne interessant, die im Gegensatz zu den Median- und Quartilslöhnen nicht auf einen Beschäftigungsgrad von 100% hochgerechnet werden. Sie geben an, welche Bruttomonatslöhne die Teilzeitbeschäftigten effektiv erhalten. Bei den zu 100% beschäftigten Personen entsprechen die effektiven Bruttomonatslöhne den Bruttomonatslöhnen, die für die Medianberechnung verwendet werden.

7.8% der Beschäftigten bekamen im Jahr 2006 einen effektiven Bruttomonatslohn von CHF 2 000 oder weniger ausbezahlt. Bei 6.9% der Beschäftigten wies der Lohnausweis einen Bruttomonatslohn von CHF 12 001 oder mehr aus. Es zeigt sich wie in anderen Volkswirtschaften eine linkschiefe Lohnverteilung. Der Medianlohn liegt unter dem Durchschnittslohn von CHF 7 025 (arithmetisches Mittel).

Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne



4 Ländervergleiche

Ein Charakteristikum des liechtensteinischen Arbeitsmarktes ist die grosse Zahl der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die im Ausland wohnen und täglich zur Arbeit nach Liechtenstein pendeln. Ende 2006 arbeiteten insgesamt 15 138 Zupendler in Liechtenstein, während sich die Gesamtzahl der Beschäftigten auf 31 074 Personen belief. Dies entspricht einem Zupendleranteil von 49%. 7 338 Zupendler hatten dabei ihren Wohnsitz in der Schweiz, 7 266 in Österreich. 534 Zupendler kamen aus anderen Ländern, vorwiegend aus Deutschland.

Höhere Löhne zählen zu den Faktoren, die den liechtensteinischen Arbeitsmarkt für Zupendler attraktiv machen können. Der Ländervergleich konzentriert sich deshalb auf die Lohnunterschiede zu den beiden Nachbarstaaten Schweiz und Österreich.

4.1 Schweiz

In der Schweiz belief sich der monatliche Bruttolohn gemäss der Lohnstrukturerhebung von Oktober 2006 auf CHF 5 674. Der liechtensteinische Medianlohn von CHF 5 885 lag damit 4% über dem schweizerischen Wert (Bundesamt für Statistik: Schweizerische Lohnstrukturerhebung, Neuchâtel 2008, Tabelle TA3: Privater und öffentlicher Sektor). Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Lohnniveaus Liechtensteins und der

Schweiz weiter angenähert. Der liechtensteinische Medianlohn 2005 hatte noch 5% über dem schweizerischen Medianlohn von Oktober 2004 gelegen. Aufgrund des gemeinsamen Zoll- und Währungsgebietes und der engen Verflechtung der Arbeitsmärkte ist es nicht überraschend, dass die Medianlöhne der beiden Volkswirtschaften relativ nahe beieinander liegen.

Mittlere Bruttomonatslöhne FL und CH nach Sektoren

	FL 2006	CH 2006	Differenz
Gesamtwirtschaft	CHF 5 885	CHF 5 674	4%
Sektor Industrie	CHF 5 749	CHF 5 742	0%
Sektor Dienstleistungen	CHF 6 026	CHF 5 652	7%

Eine Aufgliederung nach Sektoren zeigt, dass der Lohnunterschied zwischen dem liechtensteinischen und dem schweizerischen Arbeitsmarkt im Industriesektor praktisch verschwunden ist. Im Vorjahr hatte der liechtensteinische Medianlohn in der Industrie noch 2% über dem schweizerischen Medianlohn gelegen. Im Dienstleistungssektor blieb der bisherige Lohnunterschied hingegen bestehen. Hier lag der monatliche Bruttolohn in Liechtenstein erneut 7% über dem schweizerischen Wert.

Mittlere Bruttomonatslöhne FL und CH nach Branchen

Branchen (Noga 2002)	FL 2006	CH 2006	Differenz
27-28 Metallbearbeitung	CHF 5 451	CHF 5 475	0%
45 Baugewerbe	CHF 5 278	CHF 5 519	-4%
50-52 Handel, Reparatur	CHF 5 000	CHF 4 908	2%
55 Gastgewerbe	CHF 3 698	CHF 3 902	-5%
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	CHF 5 417	CHF 5 776	-6%
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	CHF 7 934	CHF 8 168	-3%
70-74 Immobilien, Informatik, Dienstl. für Untern.	CHF 6 132	CHF 6 667	-8%
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	CHF 7 305	CHF 7 324	0%
80 Unterrichtswesen	CHF 8 985	CHF 8 433	7%
85 Gesundheits- und Sozialwesen	CHF 5 600	CHF 5 677	-1%
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	CHF 5 633	CHF 5 569	1%

Innerhalb des Dienstleistungssektors lagen die liechtensteinischen Löhne im Handel, im Unterrichtswesen sowie bei der Erbringung sonstiger Dienstleistungen höher als in der Schweiz. In den anderen sechs ausgewiesenen Dienstleistungsbranchen waren die mittleren Bruttolöhne hingegen in der Schweiz höher als in Liechtenstein. Am grössten war die Differenz in der Branche Immobilien, Informatik und Dienstleistungen für Unternehmen (Noga 70 bis 74, inkl. 7411/7412 Rechtsanwälte/ Treuhänder). Hier lag der mittlere Bruttolohn in Liechtenstein 8% tiefer als in der Schweiz. In der Branche Verkehr und Nachrichtenübermittlung lag der liechtensteinische Bruttolohn 6% tiefer als in der Schweiz. Für die öffentliche Verwaltung und das Unterrichtswesen wurden die Werte des kantonalen öffentlichen Sektors als Vergleichsgrössen herangezogen. Hier zeigten sich Differenzen von -0.3% für die liechtensteinische Verwaltung und von 7% im Unterrichtswesen.

Im Zeitvergleich sind die Veränderungen der Medianlöhne im Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie im Unterrichtswesen der Schweiz auffällig. Im schweizerischen Kredit- und Versicherungsgewerbe nahm der Medianlohn von Oktober 2004 bis Oktober 2006 um 10% zu, während er im kantonalen Unterrichtswesen um 1% sank. In den liechtensteinischen Branchen waren keine vergleichbaren Bewegungen zu verzeichnen. Der Medianlohn des

liechtensteinischen Kredit- und Versicherungsgewerbes nahm von 2005 auf 2006 um 3% zu, im liechtensteinischen Unterrichtswesen belief sich der Zuwachs auf 4%. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die schweizerischen Zahlen einen Zeitraum von 2 Jahren abdecken, während für Liechtenstein erst ab dem Jahr 2005 Lohndaten vorliegen.

Im Sektor Industrie lassen sich nur die Branche Metallbearbeitung (Noga 27 und 28) und das Baugewerbe (Noga 45) exakt miteinander vergleichen. In der Metallbearbeitung fand sich erneut praktisch kein Lohnunterschied zwischen der Schweiz und Liechtenstein. Im Baugewerbe lag der mittlere Bruttolohn in Liechtenstein 4% tiefer als in der Schweiz.

Um Rückschlüsse auf einzelne grössere Industrieunternehmen zu vermeiden, mussten die anderen Branchen des liechtensteinischen Industriesektors stärker zusammengefasst werden als in der Schweiz. Hier kann der Vergleich nur ein ungefähres Bild der Lohnunterschiede vermitteln, weil die Abgrenzungen der betrachteten Branchen nicht deckungsgleich sind. Zum Vergleich herangezogen werden jene Branchen der schweizerischen Lohnstatistik, die den Hauptteil der zusammengefassten liechtensteinischen Branchen abdecken.

Mittlere Bruttomonatslöhne FL und CH (unterschiedliche Branchengliederung)

Branchen FL	FL 2006	Branchen CH	CH 2006	Differenz
14-20 Nahrungsmittel, Holz	CHF 5 016	15 Nahrungsmittel	CHF 4 984	1%
21-22 Verlag, Druck, Papier	CHF 5 933	22 Verlag, Druck	CHF 6 320	-6%
29-35 Maschinen, El., Fahrz.	CHF 6 904	29,34,35 Masch., Fahrz.	CHF 6 283	10%

Der Ländervergleich macht deutlich, dass das Lohnniveau in Liechtenstein nicht generell höher ist als in der Schweiz. Je nach Branche kann der mittlere Bruttolohn in der Schweiz auch höher liegen als in Liechtenstein.

4.2 Österreich

Deutliche Lohnunterschiede zeigen sich beim Vergleich mit Österreich. Verwendet werden hier die Bruttojahresverdienste der Vollzeitbeschäftigten Österreichs gemäss der Verdienststrukturerhebung von 2006. Die österreichische Verdienststrukturerhebung erfasst die Bruttojahresverdienste, inkl. jährlicher Sonderzahlungen und Abfertigungen. In der österreichischen Erhebung nicht erfasst sind die Löhne der öffentlichen Verwaltung.

Die liechtensteinischen Bruttomonatslöhne lagen 2006 gesamthaft 47% höher als in Österreich. In Österreich betrug der Medianlohn der Gesamtwirtschaft CHF 4 012 bzw. € 2 551. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Vergleichszahlen nur eine grobe Orientierung für die Attraktivität des liechtensteinischen Arbeitsmarktes aus österreichischer Perspektive bieten. Nachteilig wirkt sich insbesondere aus, dass sich die österreichischen Angaben auf ganz Österreich beziehen, während in Bezug auf den liechtensteinischen Arbeitsmarkt die Bruttolöhne des angrenzenden Bundeslandes Vorarlberg besonders relevant wären. Aufgrund des einkommensmässigen West-Ost-Gefälles in Österreich übertreffen die Bruttolöhne in Vorarlberg das österreichische Mittel. Beim Vergleich über mehrere Jahre hinweg beeinträchtigen zudem die

schwankenden Wechselkurse die Aussagekraft. Die Währungsumrechnung der österreichischen Löhne von Euro in Schweizer Franken erfolgte hier mit dem Jahresmittelkurs des Jahres 2006 (1 € = 1.5729 CHF).

Mittlere Bruttomonatslöhne FL und A nach Sektoren

	FL 2006	A 2006	Differenz
Gesamtwirtschaft	CHF 5 885	CHF 4 012	47%
Sektor Industrie	CHF 5 749	CHF 4 175	38%
Sektor Dienstleistungen	CHF 6 026	CHF 3 860	56%

Im Sektor Industrie lag der mittlere Bruttomonatslohn in Liechtenstein rund 38% höher als in Österreich mit CHF 4 175 bzw. € 2 654. Im Sektor Dienstleistungen belief sich die Lohndifferenz auf 56%. Der österreichische Medianlohn im Dienstleistungssektor betrug CHF 3 860 bzw. € 2 454. Im Gegensatz zum österreichischen (und zum schweizerischen) Arbeitsmarkt ist der Medianlohn des Dienstleistungssektors in Liechtenstein höher als der Medianlohn des Industriesektors.

Mittlere Bruttomonatslöhne FL und A nach Branchen

Branchen (Noga 2002)	FL 2006	A 2006	Differenz
21-22 Verlag, Druck, Papier	CHF 5 933	CHF 4 917	21%
27-28 Metallbearbeitung	CHF 5 451	CHF 4 480	22%
45 Baugewerbe	CHF 5 278	CHF 3 827	38%
50-52 Handel, Reparatur	CHF 5 000	CHF 3 563	40%
55 Gastgewerbe	CHF 3 698	CHF 2 675	38%
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	CHF 5 417	CHF 4 038	34%
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	CHF 7 934	CHF 6 092	30%
70-74 Immobilien, Informatik, Dienstl. für Untern.	CHF 6 132	CHF 3 840	60%
85 Gesundheits- und Sozialwesen	CHF 5 600	CHF 3 944	42%
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	CHF 5 633	CHF 3 867	46%

Auf Branchenebene fiel der Lohnunterschied im Wirtschaftszweig „Immobilien, Informatik und Dienstleistungen für Unternehmen“ besonders hoch aus. Mit einigem Abstand folgten die Erbringung sonstiger Dienstleistungen sowie das Gesundheits- und Sozialwesen. Vergleichsweise

gering waren die Lohnunterschiede im Verlags- und Druckgewerbe sowie in der Metallbearbeitung.

Die Vergleiche zeigen, dass zwischen dem liechtensteinischen und dem (gesamt-)österreichischen Arbeitsmarkt nach wie vor ein grosses Lohngefälle besteht.

B Tabellen der Lohnstatistik 2006

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 1.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 468	5 176
Sektor 1 Landwirtschaft	4 266	4 369	(4 000)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 266	4 369	(4 000)
Sektor 2 Industrie	5 749	6 073	4 875
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 016	5 290	4 330
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 933	6 392	5 217
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 052	5 983	4 497
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	5 451	5 718	4 829
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 904	7 526	5 298
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 500	6 777	(5 580)
45 Baugewerbe	5 278	5 296	5 032
Sektor 3 Dienstleistungen	6 026	7 056	5 335
50-52 Handel, Reparatur	5 000	5 525	4 508
55 Gastgewerbe	3 698	4 218	3 514
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	5 424	5 302
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 934	10 105	6 379
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 430	6 250	4 658
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 056	9 476	6 135
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 305	8 209	6 141
80 Unterrichtswesen	8 985	10 148	7 853
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 600	7 279	5 351
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 633	6 735	5 001
95 Private Haushalte	4 016	*	4 000

Lohndifferenzen nach Branche und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 1.2

Liechtenstein 2006	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	110	88
Sektor 1 Landwirtschaft	100	102	(94)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	100	102	(94)
Sektor 2 Industrie	100	106	85
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	100	105	86
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	100	108	88
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	100	118	89
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallzeugn.	100	105	89
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	100	109	77
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	100	104	(86)
45 Baugewerbe	100	100	95
Sektor 3 Dienstleistungen	100	117	89
50-52 Handel, Reparatur	100	111	90
55 Gastgewerbe	100	114	95
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	100	100	98
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	127	80
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	100	115	86
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	100	134	87
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	100	112	84
80 Unterrichtswesen	100	113	87
85 Gesundheits- und Sozialwesen	100	130	96
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	100	120	89
95 Private Haushalte	100	*	100

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 1.3

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 000	6 480	5 023
Sektor 1 Landwirtschaft	4 140	4 365	(3 835)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 140	4 365	(3 835)
Sektor 2 Industrie	5 838	6 087	4 800
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 026	5 277	4 237
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 996	6 384	(5 191)
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 128	6 048	4 476
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	5 634	5 743	(4 875)
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	7 049	7 564	5 330
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 610	6 721	*
45 Baugewerbe	5 268	5 283	(4 766)
Sektor 3 Dienstleistungen	6 288	7 154	5 250
50-52 Handel, Reparatur	5 035	5 547	4 386
55 Gastgewerbe	3 658	4 224	3 433
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	5 421	5 417
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 488	10 348	6 310
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 930	6 303	4 873
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 434	9 819	6 079
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 680	8 203	6 488
80 Unterrichtswesen	9 073	10 226	7 550
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 560	7 673	5 010
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 553	6 626	4 163
95 Private Haushalte	(4 225)	*	(4 000)

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 1.4

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 444	6 296	5 330
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 165	5 770	4 971
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	4 927	*	4 904
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	(5 465)	*	(5 277)
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	4 550	*	(4 500)
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerezeugn.	4 671	*	(4 671)
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	5 417	(6 528)	5 200
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	(5 853)	*	*
45 Baugewerbe	5 369	(5 612)	5 276
Sektor 3 Dienstleistungen	5 538	6 500	5 417
50-52 Handel, Reparatur	4 815	5 417	4 618
55 Gastgewerbe	3 985	*	3 979
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 275	(5 433)	5 177
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 529	(6 734)	6 515
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	4 829	5 814	4 500
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	6 404	(7 925)	6 229
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	6 257	(8 333)	5 952
80 Unterrichtswesen	8 923	(10 054)	8 025
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 620	*	5 570
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 958	(7 414)	5 417
95 Private Haushalte	4 000	*	4 000

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 2.1

	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Erwerbstätige Einwohner	Zupendler	Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Liechtenstein 2006				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 000	5 699	6 595	5 297	6 188	4 963
Sektor 1 Landwirtschaft	4 266	4 523	(3 694)	4 698	*	(3 345)	*
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 266	4 523	(3 694)	4 698	*	(3 345)	*
Sektor 2 Industrie	5 749	5 685	5 846	6 034	4 849	6 129	4 898
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 016	5 038	5 000	5 363	4 332	5 254	4 318
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 933	6 063	5 521	6 682	(5 314)	(6 067)	*
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 052	5 052	5 069	6 442	4 551	5 571	(4 366)
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	5 451	5 634	4 983	5 861	4 919	5 360	*
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 904	6 548	7 209	7 202	5 167	7 729	5 454
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 500	6 762	6 009	7 167	(5 580)	6 061	*
45 Baugewerbe	5 278	5 371	5 099	5 394	5 165	5 113	*
Sektor 3 Dienstleistungen	6 026	6 286	5 588	7 452	5 469	6 417	5 030
50-52 Handel, Reparatur	5 000	5 004	4 921	5 633	4 531	5 478	4 478
55 Gastgewerbe	3 698	3 884	3 450	4 442	3 692	(3 900)	3 380
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	5 958	4 978	6 393	5 417	4 937	5 177
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 934	7 614	8 404	9 886	6 323	10 533	6 467
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 430	6 018	4 945	7 000	4 943	5 363	4 433
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 056	7 360	6 459	9 748	6 251	8 770	5 983
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 305	7 161	8 521	8 090	5 952	(9 115)	(7 521)
80 Unterrichtswesen	8 985	8 799	9 429	10 139	7 941	10 162	(7 801)
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 600	5 462	5 986	7 096	5 273	(7 707)	5 568
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 633	5 739	5 172	6 868	5 052	(6 145)	(4 714)
95 Private Haushalte	4 016	4 903	3 837	*	(4 401)	*	3 833

Lohndifferenzen nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 2.2

	Lohndifferenzen						
	Gesamt	Erwerbstätige Einwohner	Zupendler	Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Liechtenstein 2006				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	100	102	97	112	90	105	84
Sektor 1 Landwirtschaft	100	106	(87)	110	*	(78)	*
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	100	106	(87)	110	*	(78)	*
Sektor 2 Industrie	100	99	102	105	84	107	85
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	100	100	100	107	86	105	86
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	100	102	93	113	(90)	(102)	*
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	100	100	100	128	90	110	(86)
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	100	103	91	108	90	98	*
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	100	95	104	104	75	112	79
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	100	104	92	110	(86)	93	*
45 Baugewerbe	100	102	97	102	98	97	*
Sektor 3 Dienstleistungen	100	104	93	124	91	106	83
50-52 Handel, Reparatur	100	100	98	113	91	110	90
55 Gastgewerbe	100	105	93	120	100	(105)	91
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	100	110	92	118	100	91	96
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	96	106	125	80	133	82
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	100	111	91	129	91	99	82
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	100	104	92	138	89	124	85
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	100	98	117	111	81	(125)	(103)
80 Unterrichtswesen	100	98	105	113	88	113	(87)
85 Gesundheits- und Sozialwesen	100	98	107	127	94	(138)	99
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	100	102	92	122	90	(109)	(84)
95 Private Haushalte	100	122	96	*	(110)	*	95

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 2.3

	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Erwerbstätige Einwohner	Zupendler	Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Liechtenstein 2006				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 000	6 135	5 831	6 595	5 160	6 229	4 913
Sektor 1 Landwirtschaft	4 140	4 499	(3 467)	4 698	*	(3 295)	*
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 140	4 499	(3 467)	4 698	*	(3 295)	*
Sektor 2 Industrie	5 838	5 773	5 898	6 039	4 753	6 151	4 867
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 026	5 045	5 009	5 359	4 282	5 254	4 186
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 996	6 279	5 702	(6 611)	*	(6 126)	*
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 128	5 134	5 098	6 466	4 560	5 571	*
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	5 634	5 751	5 173	5 898	(4 988)	(5 400)	*
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	7 049	6 688	7 349	7 211	5 174	7 773	5 495
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 610	6 879	5 938	7 095	*	(6 052)	*
45 Baugewerbe	5 268	5 373	5 096	5 386	(4 734)	5 103	*
Sektor 3 Dienstleistungen	6 288	6 643	5 759	7 500	5 417	6 500	4 983
50-52 Handel, Reparatur	5 035	5 092	4 958	5 633	4 372	5 489	4 388
55 Gastgewerbe	3 658	3 818	3 416	4 435	3 618	(3 966)	3 380
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	6 153	4 941	6 445	(5 637)	4 912	(5 223)
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 488	8 231	8 903	10 000	6 258	10 700	6 357
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 930	6 571	5 137	7 167	5 108	5 455	4 722
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 434	7 852	6 650	10 086	6 177	8 992	5 958
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 680	7 558	8 827	8 067	6 240	(9 171)	*
80 Unterrichtswesen	9 073	8 943	(9 247)	10 226	7 663	(10 144)	*
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 560	5 357	5 865	7 464	4 860	*	5 227
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 553	5 607	(5 128)	6 745	4 062	*	*
95 Private Haushalte	(4 225)	*	*	*	*	*	*

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 2.4

	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Erwerbstätige Einwohner	Zupendler	Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Liechtenstein 2006				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 444	5 578	5 208	6 577	5 418	5 811	5 043
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*	*	*
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	*	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 165	5 166	5 146	6 000	4 946	5 606	4 997
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	4 927	(4 956)	(4 906)	*	(4 901)	*	(4 904)
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	(5 465)	(5 606)	*	*	*	*	*
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	4 550	(4 539)	*	*	(4 513)	*	*
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	4 671	(4 831)	*	*	(4 839)	*	*
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	5 417	5 352	5 599	*	5 135	*	5 256
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	(5 853)	*	*	*	*	*	*
45 Baugewerbe	5 369	5 369	(5 393)	*	(5 277)	*	*
Sektor 3 Dienstleistungen	5 538	5 742	5 225	6 745	5 534	5 908	5 075
50-52 Handel, Reparatur	4 815	4 905	4 667	(5 650)	4 714	(5 225)	4 556
55 Gastgewerbe	3 985	4 182	(3 833)	*	4 087	*	(3 845)
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 275	5 321	(5 200)	*	5 246	*	*
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 529	6 368	6 923	*	6 427	*	6 658
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	4 829	5 185	4 407	6 437	4 783	5 000	4 277
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	6 404	6 523	6 076	(8 044)	6 329	*	6 060
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	6 257	6 043	*	(8 215)	5 789	*	*
80 Unterrichtswesen	8 923	8 587	(9 552)	*	8 025	*	*
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 620	5 516	6 056	*	5 462	*	5 914
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 958	6 109	(5 200)	(7 400)	5 625	*	(5 059)
95 Private Haushalte	4 000	(4 507)	(3 909)	*	(4 078)	-	(3 909)

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 3.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 392	5 556	7 049	5 573	6 042	4 875
Sektor 1 Landwirtschaft	4 266	(5 500)	3 539	(5 833)	*	3 345	(3 858)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 266	(5 500)	3 539	(5 833)	*	3 345	(3 858)
Sektor 2 Industrie	5 749	6 025	5 633	6 497	5 032	5 916	4 787
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 016	5 415	4 982	5 715	(4 452)	5 257	4 297
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 933	6 017	5 712	(6 587)	(5 098)	(6 154)	(5 292)
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 052	5 221	4 883	(6 795)	4 646	5 628	4 454
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	5 451	5 638	5 363	5 898	(4 871)	5 539	(4 673)
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 904	6 616	7 021	7 175	5 193	7 662	5 348
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 500	6 786	6 100	7 195	*	6 314	*
45 Baugewerbe	5 278	5 796	5 131	5 875	5 277	5 145	(4 570)
Sektor 3 Dienstleistungen	6 026	6 608	5 525	7 609	5 804	6 500	4 938
50-52 Handel, Reparatur	5 000	5 196	4 906	5 889	4 643	5 417	4 453
55 Gastgewerbe	3 698	4 200	3 628	(4 635)	(4 060)	4 183	3 459
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	6 175	5 034	6 718	5 458	5 007	5 208
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 934	7 422	8 488	9 408	6 321	10 754	6 444
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 430	6 294	5 005	6 928	5 417	5 800	4 364
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 056	7 272	6 893	9 688	6 259	9 223	6 067
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 305	7 258	7 521	8 138	6 101	8 721	6 364
80 Unterrichtswesen	8 985	8 605	9 429	9 933	7 923	10 297	7 833
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 600	5 429	5 764	(7 391)	5 239	7 107	5 488
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 633	6 199	5 238	7 000	5 378	6 273	4 569
95 Private Haushalte	4 016	*	4 000	*	*	*	3 979

Lohndifferenzen nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 3.2

Liechtenstein 2006	Lohndifferenzen						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	100	109	94	120	95	103	83
Sektor 1 Landwirtschaft	100	(129)	83	(137)	*	78	(90)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	100	(129)	83	(137)	*	78	(90)
Sektor 2 Industrie	100	105	98	113	88	103	83
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	100	108	99	114	(89)	105	86
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	100	101	96	(111)	(86)	(104)	(89)
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	100	103	97	(135)	92	111	88
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	100	103	98	108	(89)	102	(86)
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	100	96	102	104	75	111	77
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	100	104	94	111	*	97	*
45 Baugewerbe	100	110	97	111	100	97	(87)
Sektor 3 Dienstleistungen	100	110	92	126	96	108	82
50-52 Handel, Reparatur	100	104	98	118	93	108	89
55 Gastgewerbe	100	114	98	(125)	(110)	113	94
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	100	114	93	124	101	92	96
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	100	94	107	119	80	136	81
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	100	116	92	128	100	107	80
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	100	103	98	137	89	131	86
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	100	99	103	111	84	119	87
80 Unterrichtswesen	100	96	105	111	88	115	87
85 Gesundheits- und Sozialwesen	100	97	103	(132)	94	127	98
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	100	110	93	124	95	111	81
95 Private Haushalte	100	*	100	*	*	*	99

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 3.3

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 000	6 603	5 673	7 069	5 483	6 051	4 784
Sektor 1 Landwirtschaft	4 140	(5 574)	3 428	(5 985)	*	3 345	*
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 140	(5 574)	3 428	(5 985)	*	3 345	*
Sektor 2 Industrie	5 838	6 180	5 687	6 500	4 959	5 924	4 744
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 026	5 434	4 983	5 711	*	5 254	4 200
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 996	6 117	5 946	(6 454)	*	(6 187)	*
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 128	5 290	5 047	(6 974)	(4 596)	5 628	4 443
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	5 634	5 850	5 417	5 958	*	5 578	*
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	7 049	6 814	7 166	7 187	5 193	7 682	5 379
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 610	7 042	6 121	7 174	*	6 224	*
45 Baugewerbe	5 268	5 827	5 137	5 860	*	5 144	*
Sektor 3 Dienstleistungen	6 288	6 960	5 742	7 638	5 736	6 554	4 875
50-52 Handel, Reparatur	5 035	5 201	4 981	5 870	4 399	5 437	4 363
55 Gastgewerbe	3 658	(4 189)	3 582	*	*	4 200	3 390
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	6 475	5 024	6 718	(5 556)	5 001	(5 284)
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	8 488	7 918	8 961	9 684	6 200	10 834	6 367
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 930	6 554	5 417	6 992	(5 417)	5 904	4 718
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 434	7 601	7 290	9 988	6 067	9 540	6 175
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 680	7 568	8 275	8 098	6 199	9 012	(6 987)
80 Unterrichtswesen	9 073	8 428	9 659	9 933	7 530	(10 449)	(7 791)
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 560	5 390	5 628	(7 809)	4 813	(7 291)	5 161
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 553	6 107	5 086	(6 778)	*	6 236	4 000
95 Private Haushalte	(4 225)	*	(4 131)	*	*	*	(4 000)

Monatlicher Bruttoloohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 3.4

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttoloohn in CHF						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 444	5 850	5 148	6 801	5 672	5 885	4 992
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*	*	*
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	*	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 165	5 277	5 023	6 030	5 114	5 624	4 909
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	4 927	(4 914)	4 956	*	*	*	(4 914)
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	(5 465)	*	*	*	*	*	*
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	4 550	*	(4 500)	*	*	*	(4 464)
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerzeugn.	4 671	(4 831)	*	*	*	*	*
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	5 417	5 490	5 378	*	(5 173)	(6 500)	5 224
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	(5 853)	*	*	*	*	*	*
45 Baugewerbe	5 369	5 625	(5 044)	*	(5 417)	*	(4 459)
Sektor 3 Dienstleistungen	5 538	6 043	5 185	7 189	5 851	5 995	5 012
50-52 Handel, Reparatur	4 815	5 041	4 602	*	4 908	(5 213)	4 521
55 Gastgewerbe	3 985	*	3 910	*	*	*	3 949
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 275	5 480	5 161	*	(5 321)	(5 197)	(5 070)
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	6 529	6 420	6 695	*	6 456	*	6 580
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	4 829	5 742	4 433	(6 667)	5 417	5 201	4 200
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	6 404	6 670	6 052	(7 850)	6 550	*	5 881
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	6 257	6 321	5 926	*	6 027	*	5 525
80 Unterrichtswesen	8 923	8 688	9 227	*	(8 449)	(10 054)	(7 840)
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 620	5 443	5 896	*	5 429	*	5 769
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 958	6 253	5 417	*	(5 458)	*	5 247
95 Private Haushalte	4 000	*	3 985	*	*	*	3 927

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor und Unternehmensgrösse

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 4.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
Gesamt	5 885	5 300	5 550	5 737	6 801
Sektor 1 Landwirtschaft	4 266	3 757	(4 408)	*	*
Sektor 2 Industrie	5 749	5 413	5 265	5 481	6 457
Sektor 3 Dienstleistungen	6 026	5 312	5 924	6 054	7 447

Lohndifferenzen nach Wirtschaftssektor und Unternehmensgrösse

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 4.2

Liechtenstein 2006	Lohndifferenzen				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
Gesamt	100	90	94	97	116
Sektor 1 Landwirtschaft	100	88	(103)	*	*
Sektor 2 Industrie	100	94	92	95	112
Sektor 3 Dienstleistungen	100	88	98	100	124

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector und Unternehmensgrösse

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 4.3

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
Gesamt	6 000	5 332	5 613	5 772	6 980
Sektor 1 Landwirtschaft	4 140	3 484	(4 398)	*	*
Sektor 2 Industrie	5 838	5 421	5 273	5 498	6 558
Sektor 3 Dienstleistungen	6 288	5 349	6 057	6 361	8 083

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector und Unternehmensgrösse

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 4.4

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
Gesamt	5 444	5 236	5 419	5 590	5 888
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	-	-
Sektor 2 Industrie	5 165	4 965	5 212	5 105	5 240
Sektor 3 Dienstleistungen	5 538	5 265	5 484	5 670	6 207

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 5.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt	Unternehmensgrösse							
		1 bis 9		10 bis 49		50 bis 249		250 und mehr	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	5 688	4 813	5 951	5 025	6 229	5 057	7 467	5 708
Sektor 1 Landwirtschaft	4 266	3 730	*	(4 489)	*	*	-	*	*
Sektor 2 Industrie	5 749	5 500	4 592	5 379	4 553	5 769	4 465	6 991	5 075
Sektor 3 Dienstleistungen	6 026	5 953	4 846	6 967	5 183	7 291	5 337	9 095	6 339

Lohndifferenzen nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 5.2

Liechtenstein 2006	Lohndifferenzen								
	Gesamt	Unternehmensgrösse							
		1 bis 9		10 bis 49		50 bis 249		250 und mehr	
		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	100	97	82	101	85	106	86	127	97
Sektor 1 Landwirtschaft	100	87	*	(105)	*	*	-	*	*
Sektor 2 Industrie	100	96	80	94	79	100	78	122	88
Sektor 3 Dienstleistungen	100	99	80	116	86	121	89	151	105

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector, Unternehmensgrösse und Geschlecht Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 5.3

		Monatlicher Bruttolohn in CHF								
		Gesamt	Unternehmensgrösse							
			1 bis 9		10 bis 49		50 bis 249		250 und mehr	
Liechtenstein 2006			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 000	5 658	4 496	5 922	4 902	6 146	4 859	7 480	5 647	
Sektor 1 Landwirtschaft	4 140	3 709	*	(4 489)	*	*	-	*	*	
Sektor 2 Industrie	5 838	5 504	(4 500)	5 366	4 300	5 751	4 338	6 992	5 069	
Sektor 3 Dienstleistungen	6 288	5 958	4 516	6 992	5 092	7 101	5 279	9 230	6 467	

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector, Unternehmensgrösse und Geschlecht Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 5.4

		Monatlicher Bruttolohn in CHF								
		Gesamt	Unternehmensgrösse							
			1 bis 9		10 bis 49		50 bis 249		250 und mehr	
Liechtenstein 2006			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 444	5 833	5 049	6 365	5 238	7 667	5 285	6 567	5 840	
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	-	*	-	-	-	-	
Sektor 2 Industrie	5 165	(5 306)	4 710	(5 645)	4 971	*	(4 862)	(6 580)	5 102	
Sektor 3 Dienstleistungen	5 538	5 937	5 098	6 567	5 379	8 428	5 353	6 541	6 190	

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 6.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 468	5 176
20 bis 29 Jahre	4 618	4 778	4 405
30 bis 39 Jahre	6 175	6 560	5 633
40 bis 49 Jahre	6 500	7 283	5 474
50 bis 59 Jahre	6 543	7 349	5 448
60 und mehr Jahre	6 667	7 455	5 389

Lohndifferenzen nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 6.2

Liechtenstein 2006	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	110	88
20 bis 29 Jahre	100	103	95
30 bis 39 Jahre	100	106	91
40 bis 49 Jahre	100	112	84
50 bis 59 Jahre	100	112	83
60 und mehr Jahre	100	112	81

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 6.3

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 000	6 480	5 023
20 bis 29 Jahre	4 604	4 755	4 375
30 bis 39 Jahre	6 305	6 576	5 704
40 bis 49 Jahre	6 962	7 292	5 730
50 bis 59 Jahre	6 948	7 362	5 417
60 und mehr Jahre	7 206	7 521	5 469

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 6.4

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 444	6 296	5 330
20 bis 29 Jahre	4 708	5 225	4 528
30 bis 39 Jahre	5 670	6 363	5 525
40 bis 49 Jahre	5 484	7 167	5 348
50 bis 59 Jahre	5 602	7 005	5 476
60 und mehr Jahre	5 960	6 937	5 354

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 7.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 468	5 176
20 bis 24 Jahre	4 208	4 319	4 083
25 bis 29 Jahre	5 059	5 170	4 877
30 bis 34 Jahre	5 905	6 157	5 527
35 bis 39 Jahre	6 460	6 911	5 758
40 bis 44 Jahre	6 557	7 282	5 501
45 bis 49 Jahre	6 465	7 286	5 421
50 bis 54 Jahre	6 500	7 314	5 425
55 bis 59 Jahre	6 596	7 367	5 490
60 bis 64 Jahre	6 693	7 421	5 415
65 und mehr Jahre	6 479	7 625	(5 158)

Lohndifferenzen nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 7.2

Liechtenstein 2006	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	110	88
20 bis 24 Jahre	100	103	97
25 bis 29 Jahre	100	102	96
30 bis 34 Jahre	100	104	94
35 bis 39 Jahre	100	107	89
40 bis 44 Jahre	100	111	84
45 bis 49 Jahre	100	113	84
50 bis 54 Jahre	100	113	83
55 bis 59 Jahre	100	112	83
60 bis 64 Jahre	100	111	81
65 und mehr Jahre	100	118	(80)

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 7.3

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 000	6 480	5 023
20 bis 24 Jahre	4 171	4 273	4 063
25 bis 29 Jahre	5 086	5 158	4 932
30 bis 34 Jahre	5 986	6 164	5 619
35 bis 39 Jahre	6 654	6 933	5 831
40 bis 44 Jahre	7 000	7 300	5 737
45 bis 49 Jahre	6 885	7 280	5 702
50 bis 54 Jahre	6 887	7 358	5 417
55 bis 59 Jahre	7 010	7 365	5 423
60 bis 64 Jahre	7 200	7 492	5 645
65 und mehr Jahre	7 957	(8 000)	*

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 7.4

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 444	6 296	5 330
20 bis 24 Jahre	4 503	5 000	4 333
25 bis 29 Jahre	4 877	5 417	4 694
30 bis 34 Jahre	5 425	(5 861)	5 378
35 bis 39 Jahre	5 848	6 630	5 673
40 bis 44 Jahre	5 561	6 983	5 417
45 bis 49 Jahre	5 423	7 428	5 255
50 bis 54 Jahre	5 573	6 734	5 461
55 bis 59 Jahre	5 623	7 500	5 509
60 bis 64 Jahre	5 895	(6 896)	5 376
65 und mehr Jahre	6 000	(7 313)	(5 179)

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 8.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 468	5 176
1 Im Land wohnhafte Landesbürger	6 375	7 042	5 573
2 Niedergelassene	5 733	6 300	5 094
3 Jahresaufenthalter	5 028	5 392	4 214
4 Kurzaufenthalter	3 400	3 406	(3 399)
5 Übrige Personen mit Aufenthaltsrecht	*	*	-
6 Personen ohne Aufenthalt	5 712	6 227	4 962

Lohndifferenzen nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 8.2

Liechtenstein 2006	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	110	88
1 Im Land wohnhafte Landesbürger	100	110	87
2 Niedergelassene	100	110	89
3 Jahresaufenthalter	100	107	84
4 Kurzaufenthalter	100	100	(100)
5 Übrige Personen mit Aufenthaltsrecht	*	*	-
6 Personen ohne Aufenthalt	100	109	87

Erläuterung zu den Tabellen:

Personen ohne Aufenthalt: Personen mit einer Grenzgängerbewilligung gemäss Ausländergesetz.
Diese Personengruppe entspricht zu 99% der Gruppe der Zupendler.

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 8.3

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 000	6 480	5 023
1 Im Land wohnhafte Landesbürger	6 594	7 042	5 484
2 Niedergelassene	5 881	6 302	4 985
3 Jahresaufenthalter	5 110	5 378	4 015
4 Kurzaufenthalter	3 380	3 385	(3 380)
5 Übrige Personen mit Aufenthaltsrecht	*	*	-
6 Personen ohne Aufenthalt	5 839	6 265	4 913

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 8.4

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 444	6 296	5 330
1 Im Land wohnhafte Landesbürger	5 851	6 831	5 670
2 Niedergelassene	5 362	6 280	5 250
3 Jahresaufenthalter	4 566	(5 958)	4 406
4 Kurzaufenthalter	*	*	*
5 Übrige Personen mit Aufenthaltsrecht	-	-	-
6 Personen ohne Aufenthalt	5 203	5 806	5 042

Erläuterung zu den Tabellen:

Personen ohne Aufenthalt: Personen mit einer Grenzgängerbewilligung gemäss Ausländergesetz.
Diese Personengruppe entspricht zu 99% der Gruppe der Zupendler.

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wohnort und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 9.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 885	6 468	5 176
01 Vaduz	6 000	7 000	5 316
02 Triesen	5 958	6 596	5 258
03 Balzers	5 990	6 436	5 315
04 Triesenberg	5 938	6 478	5 193
05 Schaan	6 000	6 554	5 309
06 Planken	6 758	(7 245)	(6 316)
07 Eschen	5 963	6 565	5 338
08 Mauren	5 727	6 311	5 000
09 Gamprin	6 066	6 517	5 417
10 Ruggell	6 377	7 118	5 355
11 Schellenberg	6 291	6 890	5 297
12 Ausland	5 699	6 188	4 963

Lohndifferenzen nach Wohnort und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 9.2

Liechtenstein 2006	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	100	100
01 Vaduz	102	108	103
02 Triesen	101	102	102
03 Balzers	102	100	103
04 Triesenberg	101	100	100
05 Schaan	102	101	103
06 Planken	115	(112)	(122)
07 Eschen	101	101	103
08 Mauren	97	98	97
09 Gamprin	103	101	105
10 Ruggell	108	110	103
11 Schellenberg	107	107	102
12 Ausland	97	96	96

Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 10.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt			Männer			Frauen		
	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil
Gesamt	5 885	4 534	7 870	6 468	4 975	8 848	5 176	4 037	6 694
Sektor 1 Landwirtschaft	4 266	2 905	5 417	4 369	2 823	5 680	(4 000)	(3 142)	(4 861)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 266	2 905	5 417	4 369	2 823	5 680	(4 000)	(3 142)	(4 861)
Sektor 2 Industrie	5 749	4 660	7 388	6 073	4 958	7 830	4 875	4 001	5 958
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 016	4 218	5 999	5 290	4 569	6 265	4 330	3 677	5 159
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 933	4 772	6 896	6 392	5 157	7 583	5 217	4 209	6 175
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 052	4 296	6 697	5 983	4 808	7 732	4 497	3 969	5 170
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallzeugn.	5 451	4 516	6 637	5 718	4 740	7 020	4 829	3 811	5 541
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 904	5 428	9 000	7 526	6 175	9 746	5 298	4 289	6 500
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 500	5 224	7 899	6 777	5 436	8 233	(5 580)	(4 420)	(6 394)
45 Baugewerbe	5 278	4 550	6 161	5 296	4 581	6 175	5 032	4 000	5 929
Sektor 3 Dienstleistungen	6 026	4 471	8 315	7 056	5 041	10 108	5 335	4 073	6 994
50-52 Handel, Reparatur	5 000	4 013	6 400	5 525	4 550	7 148	4 508	3 683	5 579
55 Gastgewerbe	3 698	3 348	4 458	4 218	3 560	5 328	3 514	3 300	4 117
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	4 333	7 042	5 424	4 304	7 329	5 302	4 344	6 554
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 934	6 013	11 542	10 105	7 350	14 417	6 379	5 335	7 917
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 430	4 117	7 492	6 250	4 665	8 383	4 658	3 661	6 112
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 056	5 405	9 738	9 476	6 908	13 889	6 135	4 978	7 718
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 305	5 720	9 381	8 209	6 595	10 435	6 141	4 929	7 823
80 Unterrichtswesen	8 985	6 891	10 520	10 148	8 533	11 216	7 853	6 094	9 537
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 600	4 476	7 196	7 279	5 753	9 208	5 351	4 411	6 833
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 633	4 124	7 715	6 735	5 086	8 985	5 001	3 843	6 601
95 Private Haushalte	4 016	3 284	5 211	*	*	*	4 000	3 195	4 875

Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Wohnsitz

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 11.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt			Erwerbstätige Einwohner			Zupendler aus dem Ausland		
	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil
Gesamt	5 885	4 534	7 870	6 000	4 647	7 952	5 699	4 390	7 758
Sektor 1 Landwirtschaft	4 266	2 905	5 417	4 523	3 000	5 715	(3 694)	(2 843)	(4 535)
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 266	2 905	5 417	4 523	3 000	5 715	(3 694)	(2 843)	(4 535)
Sektor 2 Industrie	5 749	4 660	7 388	5 685	4 651	7 093	5 846	4 673	7 736
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 016	4 218	5 999	5 038	4 246	6 048	5 000	4 196	5 958
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 933	4 772	6 896	6 063	4 875	7 150	5 521	4 550	6 603
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 052	4 296	6 697	5 052	4 307	6 638	5 069	4 290	6 991
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallerezeugn.	5 451	4 516	6 637	5 634	4 639	6 806	4 983	4 210	5 885
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 904	5 428	9 000	6 548	5 259	8 320	7 209	5 654	9 455
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 500	5 224	7 899	6 762	5 509	8 050	6 009	5 046	7 456
45 Baugewerbe	5 278	4 550	6 161	5 371	4 583	6 308	5 099	4 460	5 850
Sektor 3 Dienstleistungen	6 026	4 471	8 315	6 286	4 673	8 619	5 588	4 200	7 835
50-52 Handel, Reparatur	5 000	4 013	6 400	5 004	4 067	6 517	4 921	3 989	6 230
55 Gastgewerbe	3 698	3 348	4 458	3 884	3 359	4 808	3 450	3 326	4 042
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	4 333	7 042	5 958	4 718	7 440	4 978	4 117	6 514
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 934	6 013	11 542	7 614	5 831	11 218	8 404	6 250	11 843
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 430	4 117	7 492	6 018	4 442	8 292	4 945	3 887	6 660
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 056	5 405	9 738	7 360	5 525	10 396	6 459	5 042	8 426
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 305	5 720	9 381	7 161	5 644	9 232	8 521	6 392	10 069
80 Unterrichtswesen	8 985	6 891	10 520	8 799	6 854	10 477	9 429	6 919	10 620
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 600	4 476	7 196	5 462	4 397	7 059	5 986	4 668	7 583
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 633	4 124	7 715	5 739	4 408	7 771	5 172	3 732	7 505
95 Private Haushalte	4 016	3 284	5 211	4 903	3 889	6 283	3 837	3 050	4 550

Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Staatsbürgerschaft

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 12.1

Liechtenstein 2006	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt			Liechtensteiner			Ausländer		
	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil
Gesamt	5 885	4 534	7 870	6 392	4 983	8 302	5 556	4 333	7 583
Sektor 1 Landwirtschaft	4 266	2 905	5 417	(5 500)	(4 418)	(6 500)	3 539	2 613	4 614
01-05 Land- und Forstwirtschaft, Jagd	4 266	2 905	5 417	(5 500)	(4 418)	(6 500)	3 539	2 613	4 614
Sektor 2 Industrie	5 749	4 660	7 388	6 025	4 856	7 469	5 633	4 603	7 350
14-20 Bergbau; Nahrungsmittel; Holzbearbeitung	5 016	4 218	5 999	5 415	4 352	6 597	4 982	4 198	5 917
21-22 Verlags- und Druckgewerbe	5 933	4 772	6 896	6 017	4 677	7 084	5 712	4 773	6 767
24-26 Chem. Industrie; Sonstige Produkte aus nichtmetall. Mineralien	5 052	4 296	6 697	5 221	4 365	7 242	4 883	4 287	6 501
27-28 Erzeugung u. Bearbeitung Metall; Herstell. Metallzeugn.	5 451	4 516	6 637	5 638	4 550	6 772	5 363	4 475	6 478
29-35 Maschinenbau; Elektr./elektron. Geräte; Optik; Fahrzeugbau	6 904	5 428	9 000	6 616	5 408	8 214	7 021	5 447	9 280
36-41 Sonst. verarbeitendes Gewerbe; Energieversorgung	6 500	5 224	7 899	6 786	5 580	8 083	6 100	5 046	7 582
45 Baugewerbe	5 278	4 550	6 161	5 796	4 676	7 042	5 131	4 484	5 850
Sektor 3 Dienstleistungen	6 026	4 471	8 315	6 608	5 016	8 826	5 525	4 117	7 858
50-52 Handel, Reparatur	5 000	4 013	6 400	5 196	4 238	6 717	4 906	3 939	6 200
55 Gastgewerbe	3 698	3 348	4 458	4 200	3 619	5 438	3 628	3 312	4 350
60-64 Verkehr, Nachrichtenübermittlung	5 417	4 333	7 042	6 175	4 958	7 470	5 034	4 134	6 610
65-67 Kredit- und Versicherungsgewerbe	7 934	6 013	11 542	7 422	5 763	10 724	8 488	6 249	12 146
70-74 (ohne 7411/12) Immobilien, Informatik, Dienstl. für Unternehmen	5 430	4 117	7 492	6 294	5 000	8 528	5 005	3 867	6 977
7411/7412 Rechtsberatung, Treuhandwesen	7 056	5 405	9 738	7 272	5 515	10 250	6 893	5 270	9 196
75,99 Öffentliche Verwaltung; Zollämter	7 305	5 720	9 381	7 258	5 838	9 308	7 521	5 116	9 533
80 Unterrichtswesen	8 985	6 891	10 520	8 605	6 929	10 240	9 429	6 860	10 751
85 Gesundheits- und Sozialwesen	5 600	4 476	7 196	5 429	4 416	6 992	5 764	4 535	7 458
90-93 Erbringung sonstiger Dienstleistungen	5 633	4 124	7 715	6 199	4 875	7 977	5 238	3 863	7 380
95 Private Haushalte	4 016	3 284	5 211	*	*	*	4 000	3 133	4 903

Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne nach Lohnhöhenklassen und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 13.1

Liechtenstein 2006 Lohnhöhenklassen in CHF	Verteilung in %			Verteilung kumuliert in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100.0	100.0	100.0			
0 - 1 000	2.4	0.5	5.2	2.4	0.5	5.2
1 001 - 2 000	5.4	1.6	11.1	7.8	2.1	16.3
2 001 - 3 000	8.1	4.0	14.2	15.9	6.1	30.6
3 001 - 4 000	12.2	7.5	19.3	28.1	13.6	49.9
4 001 - 5 000	16.4	15.7	17.5	44.5	29.3	67.3
5 001 - 6 000	15.4	17.1	12.8	59.9	46.4	80.1
6 001 - 7 000	11.3	13.7	7.9	71.3	60.1	88.0
7 001 - 8 000	8.4	10.8	4.9	79.7	70.8	92.9
8 001 - 9 000	5.1	6.7	2.6	84.8	77.5	95.6
9 001 - 10 000	3.6	5.0	1.5	88.4	82.5	97.1
10 001 - 11 000	2.8	4.0	1.0	91.2	86.5	98.1
11 001 - 12 000	2.0	2.9	0.6	93.2	89.5	98.6
12 001 - 13 000	1.5	2.1	0.5	94.6	91.6	99.1
13 001 - 14 000	0.9	1.4	0.2	95.5	93.0	99.3
14 001 - 15 000	0.9	1.4	0.2	96.4	94.3	99.5
15 001+	3.6	5.6	0.5	100.0	100.0	100.0

Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne nach Lohnhöhenklassen und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte/ Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 13.2

Liechtenstein 2006 Lohnhöhenklassen in CHF	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	Verteilung in %			Verteilung in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
0 - 1 000	0.0	0.0	0.0	10.5	6.6	11.4
1 001 - 2 000	0.0	0.0	0.0	23.5	20.9	24.2
2 001 - 3 000	3.4	2.7	4.9	24.2	19.8	25.3
3 001 - 4 000	11.0	6.9	21.4	16.3	14.6	16.8
4 001 - 5 000	18.0	15.9	23.5	10.9	13.1	10.3
5 001 - 6 000	17.9	17.8	18.3	6.8	8.8	6.3
6 001 - 7 000	13.8	14.4	12.0	3.3	4.3	3.0
7 001 - 8 000	10.3	11.3	7.9	2.1	5.1	1.4
8 001 - 9 000	6.4	7.1	4.5	0.7	2.0	0.4
9 001 - 10 000	4.5	5.3	2.4	0.6	1.1	0.4
10 001 - 11 000	3.5	4.3	1.6	0.4	1.1	0.3
11 001 - 12 000	2.5	3.1	0.9	0.2	0.7	0.1
12 001 - 13 000	1.9	2.3	0.9	0.1	0.2	0.0
13 001 - 14 000	1.2	1.5	0.4	0.1	0.4	0.0
14 001 - 15 000	1.2	1.5	0.3	0.0	0.1	-
15 001+	4.5	6.0	0.8	0.3	1.2	0.1

C Methodik und Datenquellen

Der methodische Teil erläutert zunächst die methodischen Grundlagen der liechtensteinischen Lohnstatistik und definiert die wichtigsten Begriffe. Anschliessend werden die Datenquellen und der Ablauf der Datenerhebung beschrieben. Im dritten und vierten Abschnitt finden sich Ausführungen zur Datenbereinigung und zur Qualität der Ergebnisse.

1 Methodische Grundlagen und Definitionen

Internationale Grundlagen

Um die Ergebnisse international vergleichen zu können, orientiert sich die liechtensteinische Lohnstatistik an den Begriffsdefinitionen und Erhebungsmerkmalen der schweizerischen Lohnstrukturerhebung und der europäischen Verordnungen zur Verdienststruktur (die Verordnung (EG) Nr. 530/1999 zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten sowie die Verordnung (EG) Nr. 1738/2005 in Bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über die Verdienststruktur).

Nutzung von Verwaltungsdaten

Im Unterschied zu anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes und der Schweiz werden für die liechtensteinische Lohnstatistik keine Stichprobenerhebungen bei den Arbeitgebern durchgeführt, sondern Verwaltungsdaten genutzt. Zu diesen Verwaltungsdaten zählen insbesondere die Lohnmeldungen der Arbeitgeber. Die Nutzung von Verwaltungsdaten hat vor allem zwei Vorteile: Die Zahl der erfassten Löhne ist grösser als bei einer Stichprobenerhebung, was die Aussagekraft der Ergebnisse verbessert, und die Unternehmen müssen nicht mit einer zusätzlichen Datenerhebung belastet werden. Umgekehrt ergeben sich aus der Nutzung von Verwaltungsdaten anstelle einer Stichprobenerhebung auch gewisse Unterschiede hinsichtlich der erfassten Löhne, die bei der Datenbereinigung zu berücksichtigen sind, um die internationale Vergleichbarkeit zu verbessern. Die Nutzung von Verwaltungsdaten hat zudem den Nachteil, dass bestimmte Merkmale wie das Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes oder die Ausbildung der Beschäftigten nicht vorliegen.

Definition des Bruttolohns

Die liechtensteinische Lohnstatistik stützt sich bei der Definition des monatlichen Bruttolohnes auf den steuerrechtlichen Begriff des Bruttolohns ab, wie er in den Lohnmeldungen der Arbeitgeber verwendet wird. Der lohnsteuerpflichtige Bruttolohn umfasst gemäss der Definition der liechtensteinischen Steuerverwaltung folgende Lohnbestandteile:

- Besoldung, Gehalt, Lohn
- Teuerungszulagen
- Gratifikationen
- Leistungsprämien
- Überzeitvergütungen, Schicht- und Nachtarbeitszulagen, Sonn- und Feiertagsentschädigungen, Ferienentschädigungen
- Treueprämien, Dienstaltersgeschenke, Jubiläumsgaben
- Heirats- und Geburtszulagen
- Mietzinsbeiträge des Arbeitgebers
- Fahrtkostenentschädigungen vom Wohnort zum Arbeitsplatz
- Naturalleistungen (freie Verpflegung, Unterkunft, andere Naturalleistungen)
- Trinkgelder
- Sonstige Vergütungen (Provisionen, Umsatzbeteiligungen, Boni, Gewinnanteile, Verwaltungsrats-, Stiftungsrats- und Aufsichtsrats honorare, Tantiemen, Arbeitgeberbeiträge an private Versicherungen des Arbeitnehmers, Abgangsentschädigungen bei Beendigung des Dienstverhältnisses)

Der lohnsteuerpflichtige Bruttolohn beinhaltet auch den Lohnsteuerabzug und die Sozialbeiträge der Arbeitnehmer an die Sozialversicherungen (AHV/IV/FAK, ALV, NBU, Pensionsversicherung, Krankenkasse), die der Arbeitgeber direkt an die Steuerverwaltung bzw. an die Sozialversicherungen überweist und nicht dem Arbeitnehmer ausbezahlt. Richtet der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer Taggelder aus der Arbeitslosen-, Kranken- oder Unfallversicherung aus, werden diese ebenfalls zum lohnsteuerpflichtigen Bruttolohn gezählt.

Umrechnung auf Vollzeit-Monatslöhne

Die Arbeitgeber melden auf ihren Lohnlisten für jeden Arbeitnehmer den während des vergangenen Kalenderjahres ausbezahlten Bruttolohn. Da die liechtensteinische Lohnstatistik Monats- und nicht Jahreslöhne ausweist, werden die von den Arbeitgebern gemeldeten Bruttolohnsummen jeweils durch die Anzahl der Beschäftigungsmonate geteilt. So wird beispielsweise der gemeldete Bruttojahreslohn eines während des ganzen Jahres beschäftigten Arbeitnehmers für die Lohnstatistik durch 12 geteilt. Die gemeldeten Bruttolöhne von teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern werden anhand des Beschäftigungsgrades auf eine Vollzeitbeschäftigung (100%) hochgerechnet.

International vergleichbare Lohndefinition

Der monatliche Bruttolohn der liechtensteinischen Lohnstatistik ist aufgrund seiner breiten Definition grundsätzlich vergleichbar mit dem monatlichen Bruttolohn der schweizerischen Lohnstrukturerhebung und mit dem durch 12 geteilten Bruttojahresverdienst aus der Verdienststrukturerhebung der anderen EWR-Mitgliedsländer. Zum Vergleich zeigt nachfolgende Tabelle die Lohndefinitionen, wie sie in der Schweiz und in den anderen EWR-Ländern verwendet werden.

Lohndefinitionen in der Schweiz und im EWR

Schweiz

Monatlicher Bruttolohn:

- Bruttolohn im Monat Oktober
- Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung
- Naturalleistungen
- regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile
- Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit
- 1/12 vom 13. Monatslohn
- 1/12 von jährlichen Sonderzulagen

Die erhobenen Bruttolöhne werden in der schweizerischen Lohnstrukturerhebung jeweils auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, d.h. auf eine einheitliche Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen zu 40 Stunden.

Quelle: Bundesamt für Statistik: Die Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2004. Resultate auf nationaler Ebene. Neuchâtel 2006. S. 41.

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Bruttojahresverdienst:

Die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung.

Zum Bruttojahresverdienst zählen auch:

- 13. oder 14. Monatsgehalt
- Urlaubsgeld
- Quartals- oder Jahresprämien
- Produktivitätsprämien, Anerkennungsprämien, Einstellungsanreize
- Abschieds- oder Ruhestandsprämien
- rückwirkend geleistete Zahlungen
- Sachleistungen (Unternehmenserzeugnisse, Mitarbeiterwohnungen, Firmenwagen, Aktienoptionen, Aktienkaufpläne)

Bruttomonatsverdienst:

Sämtliche Zahlungen für den Berichtsmonat, aber ohne Prämien und Zulagen, die nicht mit jedem Arbeitsentgelt gezahlt werden.

Quelle: Verordnung (EG) Nr. 1738/2005

Mittlerer Bruttolohn (Median)

Zur Beschreibung der Lohnstruktur verwendet die liechtensteinische Lohnstatistik in erster Linie den Median als statistisches Mass für den mittleren Bruttolohn. Der Median ist der zentrale Wert, welcher die berücksichtigten Löhne, nach zunehmender Lohnhöhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt: Für die eine Hälfte der erfassten Arbeitsplätze liegt der Bruttolohn über diesem Wert, für die andere Hälfte der Arbeitsplätze liegt er darunter. Im Vergleich zum arithmetischen Mittel hat der Median den Vorteil, dass er weniger empfindlich ist gegenüber einzelnen sehr hohen oder sehr tiefen Löhnen.

Quartile

Die Quartile folgen der gleichen Logik wie der Median. Sie teilen die berücksichtigten Löhne, nach zunehmender Lohnhöhe geordnet, in vier gleich grosse Gruppen. Beim ersten Quartil weisen drei Viertel der Arbeitsplätze einen Bruttolohn über dem angegebenen Wert auf, für ein Viertel der Arbeitsplätze liegen die Löhne unter dem ersten Quartil. Für das dritte Quartil verhält es sich gerade umgekehrt: Nur 25% der Arbeitsplätze weisen einen Lohn auf, der über dem dritten Quartil liegt. Das zweite Quartil entspricht dem Median.

2 Datenquellen und Ablauf der Datenerhebung

Datenquellen für die liechtensteinische Lohnstatistik sind einerseits die Lohnmeldungen der Arbeitgeber, die von der liechtensteinischen Steuerverwaltung und den elf Gemeindesteuerkassen elektronisch erfasst werden, sowie andererseits bestimmte Personenmerkmale aus dem liechtensteinischen Unternehmensregister.

Lohnmeldungen der Arbeitgeber als Datenbasis

Die Arbeitgeber haben der Steuerverwaltung für die Lohnsteuerabrechnung jährlich in Papierform Lohnlisten für das abgelaufene Kalenderjahr einzureichen, die unter anderem die Namen der Arbeitnehmer, ihre AHV-Nummer und ihre Bruttolohnsumme enthalten. Die Steuerverwaltung fungiert dabei als Verrechnungsstelle für die Lohnsteuer, während die Erstellung der Vermögens- und Erwerbssteu-

erabrechnung für die in Liechtenstein steuerpflichtigen Personen Sache der Gemeindesteuerkassen ist. Die Steuerverwaltung leitet die Lohnlisten der Arbeitgeber deshalb auch an die Gemeindesteuerkassen weiter.

Elektronische Lohndaten der Steuerverwaltung und der Gemeinden

Seit dem Steuerjahr 2005 erfasst die Steuerverwaltung die Bruttolöhne der Arbeitnehmer von kleineren und mittleren Unternehmen einzeln im Lohnregister der EDV-Lösung INES, sofern bei diesen Unternehmen auch Zupendler aus Österreich beschäftigt sind. Die Bruttolöhne von rund 50 grösseren Arbeitgebern sowie der kleinen und mittleren Arbeitgeber ohne Zupendler aus Österreich sind derzeit in INES nicht einzeln erfasst.

Zur Ergänzung der elektronischen Lohndaten musste die Steuerverwaltung deshalb auf weitere Datenquellen zurückgreifen. Bei diesen weiteren Datenquellen handelt es sich um elektronische Datenlieferungen der Gemeinden und einzelner grösserer Unternehmen an die Steuerverwaltung, die speziell für die Lohnstatistik erfolgten.

Die Gemeindesteuerkassen erfassen in ihrer EDV-Lösung GeSol die Löhne jener Arbeitnehmer, die in der jeweiligen Gemeinde vermögens- und erwerbssteuerpflichtig sind. Es handelt sich dabei schweremässig um Arbeitnehmende mit Wohnsitz in Liechtenstein sowie um die Zupendler, die bei öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern beschäftigt sind. Nicht erfasst in GeSol ist der Grossteil der Löhne der Zupendler. Zur weiteren Ergänzung des elektronischen Lohnbestandes, insbesondere im Bereich der Zupendler, haben zehn grössere Unternehmen der Steuerverwaltung ihre Lohnlisten auch in elektronischer Form übermittelt.

Als Datenquellen für die Lohndaten dienten somit die EDV-Lösung INES der Steuerverwaltung, elf Datenlieferungen der Gemeinden sowie zehn Datenlieferungen grösserer Unternehmen. Alle 22 Datenquellen beruhen jedoch auf den Lohnmeldungen der Arbeitgeber an die Steuerverwaltung und verwenden dieselbe Definition des Bruttolohnes.

Zusammenführung der Daten

Bei der Zusammenführung der Lohndaten aus den insgesamt 22 Datenquellen war insbesondere zu gewährleisten, dass es nicht zu Doppelerfassungen derselben Lohnzahlungen kam. Als Ausgangsbestand dienten die Daten der EDV-Lösung INES (Identifikationsnummer des Arbeitnehmers, Identifikationsnummer des Arbeitgebers, Bruttolohn). Im zweiten Schritt wurden die INES-Daten mit den Lohndaten aus den elf Gemeindelieferungen ergänzt, die nicht bereits in INES erfasst waren. Zur Identifikation der noch nicht erfassten Lohndaten wurden die Identifikationsnummern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer verwendet. Im dritten Schritt wurden in analoger Weise die noch nicht erfassten Lohndaten aus den Datenlieferungen der grösseren Unternehmen dazugefügt.

Anschliessend wurden die Lohndaten mit den Arbeitnehmer- und Arbeitgebermerkmalen aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister ergänzt, die für die Erstellung der Lohnstatistik erforderlich waren. Bei den Merkmalen der Arbeitnehmer handelt es sich um die Beschäftigungsdauer im Kalenderjahr, den Beschäftigungsgrad, den Wohnort, das Geschlecht, das Alter, die Staatsangehörigkeit, den Aufenthaltsstatus und die Zugehörigkeitsdauer zum Unternehmen. Als Merkmale der Arbeitgeber wurden der Wirtschaftszweig gemäss Noga-Klassifikation und die Unternehmensgrösse ergänzt.

Für die Erstellung der Lohnstatistik erhielt die amtliche Statistik als Ergebnis dieser Datenzusammenführung einen anonymisierten Datenbestand, der insgesamt 29 942 Bruttolöhne für das Jahr 2006 umfasste und als Ausgangsbasis für die weitere Datenbereinigung diente.

3 Datenbereinigung

Zweck der Datenbereinigung ist es, unplausible Datensätze auszuschneiden, eine möglichst hohe internationale Vergleichbarkeit herzustellen und die Kohärenz mit der Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik zu gewährleisten.

Ausrichtung an der CH-Lohnstrukturerhebung

Was die internationale Vergleichbarkeit betrifft, orientiert sich die Datenbereinigung aufgrund der engen arbeitsmarktlichen Verflechtung mit der Schweiz und des gemeinsamen Währungsraumes so weit als möglich an den

Abgrenzungen der schweizerischen Lohnstrukturerhebung. Dabei geht es insbesondere um die Frage, welche Lohnempfänger in der Lohnstatistik nicht berücksichtigt werden sollen.

In der schweizerischen Lohnstrukturerhebung werden die folgenden Personenkategorien nicht berücksichtigt: Lernende und Praktikanten im Rahmen einer Ausbildung, Betriebsinhaber und ihre Familienmitglieder ohne Arbeitsvertrag, ausschliesslich auf Provisionsbasis entlohntes Personal, Heimarbeitende, Arbeitnehmende, deren Lohn im Verhältnis zu ihrem Beschäftigungsgrad ungewöhnlich tief ist (z.B. weil sie eine IV-Rente beziehen), Arbeitnehmende, denen noch nie für einen ganzen Monat der volle Lohn ausbezahlt worden ist.

Die Verdienststrukturerhebungen der EWR-Mitgliedsländer fassen den Kreis der einzubeziehenden Arbeitnehmerkategorien etwas weiter. Sie umfassen auch Lernende, Praktikanten und Heimarbeitende. Arbeitnehmende, deren Lohn im Verhältnis zu ihrem Beschäftigungsgrad ungewöhnlich tief ist oder denen noch nie für einen ganzen Monat der volle Lohn ausbezahlt worden ist, werden in den Verdienststrukturerhebungen ebenfalls nicht ausgeschlossen. Diese Unterschiede in der Abgrenzung der zu berücksichtigenden Personenkategorien haben zur Folge, dass der mittlere Bruttolohn in der liechtensteinischen Lohnstatistik etwas tiefer ausfallen würde, wenn sie sich an den Verdienststrukturerhebungen der EWR-Mitgliedsländer anstelle der schweizerischen Lohnstrukturerhebung orientieren würde.

Ungewöhnlich tiefe Löhne

Wie in der schweizerischen Lohnstrukturerhebung werden ungewöhnlich tiefe Löhne in der liechtensteinischen Lohnstatistik nicht berücksichtigt. Als ungewöhnlich tief werden hier monatliche Bruttolöhne von CHF 2 000 oder weniger bei einem Beschäftigungsgrad von 100% festgelegt. Gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung 2006 lagen nur 0.2% der monatlichen Nettolöhne von vollzeitbeschäftigten Personen unter CHF 2 001.

Die Resultate der liechtensteinischen Lohnstatistik sind relativ unempfindlich gegenüber der genauen Festlegung dieses unteren Schwellenwerts. Setzt man den Schwellenwert für den monatlichen Bruttolohn alternativ bei CHF 1 500 oder CHF 2 500 an, verschiebt sich der Median des monatlichen Bruttolohns um CHF -34 bzw. CHF +48.

Beschäftigungsdauer von weniger als 1 Monat

In Anlehnung an die schweizerische Lohnstrukturerhebung werden Arbeitsverhältnisse mit einer Dauer von weniger als einem Monat im Kalenderjahr in der Lohnstatistik nicht berücksichtigt. Auf den Median des monatlichen Bruttolohns wirkt sich diese Einschränkung kaum aus (CHF -13).

Personen mit tiefen Löhnen und geringer Beschäftigungsdauer

Die Löhne von Praktikanten werden in der schweizerischen Lohnstrukturerhebung nicht erfasst. Da sich aus dem Datenbestand für die Lohnstatistik nicht erkennen lässt, ob es sich bei einer Person um einen Praktikanten handelt, werden als Hilfskriterien die Lohnhöhe und die Beschäftigungsdauer herangezogen. Nicht berücksichtigt werden in der Lohnstatistik deshalb Lohnzahlungen an Arbeitnehmende mit einer Beschäftigungsdauer von 3 Monaten oder kürzer, die einen monatlichen Bruttolohn von CHF 3 000 oder weniger erhielten bei einem Beschäftigungsgrad von 100%. Ohne diese Einschränkung würde der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 40 tiefer liegen.

Personen unter 19 Jahren

Lernende werden in der schweizerischen Lohnstrukturerhebung nicht berücksichtigt. Aus dem Datenbestand für die liechtensteinische Lohnstatistik ergibt sich jedoch nicht direkt, ob es sich bei einem Lohnempfänger um einen Lehrling handelt. Als Hilfskriterium wird deshalb das Alter herangezogen. Um Lehrlinge so weit als möglich nicht zu berücksichtigen, werden in der Lohnstatistik nur Lohnzahlungen an Arbeitnehmende im Alter von 19 oder mehr Jahren berücksichtigt. Diese Einschränkung wirkt sich auf den Median des monatlichen Bruttolohnes nur geringfügig aus. Verzichtet man auf die Altersgrenze, liegt der Median CHF 11 tiefer.

Liechtensteinische Staatsangehörige mit tiefen Löhnen in Kleinunternehmen

Um in Anlehnung an die schweizerische Lohnstrukturerhebung Betriebsinhaber und ihre Familienangehörigen aus dem Datenbestand auszuschneiden, muss ebenfalls auf Hilfskriterien zurückgegriffen werden. Bei den Betriebsinhabern und ihren Familienangehörigen handelt es sich

häufig um Personen mit liechtensteinischer Staatsangehörigkeit, die in Kleinunternehmen arbeiten. Problematisch für die internationale Vergleichbarkeit der Lohnstatistik sind dabei jene Bruttolöhne, die relativ tief ausfallen. In der Lohnstatistik werden deshalb Lohnzahlungen an Personen nicht berücksichtigt, die einen monatlichen Bruttolohn von CHF 3 000 oder weniger erhalten (bei einem Beschäftigungsgrad von 100%), liechtensteinische Staatsangehörige sind und in einem Kleinunternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten arbeiten. Ohne diese Einschränkung läge der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 20 tiefer.

Beschäftigungsgrad von weniger als 15%

In der liechtensteinischen Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik werden nur Beschäftigungsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 15% oder mehr berücksichtigt. Dies entspricht einer Beschäftigungsdauer von mindestens 6 Stunden pro Woche. Um eine möglichst hohe Kohärenz zwischen der Lohnstatistik und der Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik zu gewährleisten, werden in der Lohnstatistik nur Lohnzahlungen an Arbeitnehmende berücksichtigt, die einen Beschäftigungsgrad von ebenfalls mindestens 15% aufweisen. Berücksichtigt man auch Beschäftigungsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad zwischen 2% und 14%, verringert sich der Median des monatlichen Bruttolohnes um CHF 24.

Teilzeitangestellte mit ungewöhnlich hohen Löhnen

Bei Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen kann das Problem auftreten, dass die Basisdaten für die Lohnstatistik nur eines der (Teilzeit-)Arbeitsverhältnisse ausweisen, während der erfasste Jahreslohn den Gesamtlohn aus allen Beschäftigungsverhältnissen dieser Person umfasst. In einem solchen Fall führt die Hochrechnung des erfassten Jahreslohns auf den Beschäftigungsgrad von 100% zu einem überhöhten Vollzeitlohn. Zur Qualitätsverbesserung werden deshalb Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 50% oder weniger und einem Vollzeitmonatslohn von CHF 15'000 oder mehr nicht in der Lohnstatistik berücksichtigt. Würde man diese unplausibel hohen Bruttomonatslöhne von Teilzeitangestellten nicht ausklammern, läge der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 20 höher.

Unterjährige Beschäftigungsverhältnisse mit ungewöhnlich hohen Löhnen

Der Bruttomonatsverdienst gemäss EU-Verordnung Nr. 1738/2005 sollte Abschiedsprämien nicht enthalten, da diese nicht mit jedem Arbeitsentgelt gezahlt werden. Aufgrund der Lohndefinition der Steuerverwaltung sind diese Abschiedsprämien (oder Abgangszahlungen) jedoch im Bruttojahreslohn enthalten. Um der EU-Definition besser Rechnung zu tragen, werden Beschäftigungsverhältnisse mit einem Bruttomonatslohn von CHF 25'000 und mehr sowie einer Beschäftigungsdauer von weniger als 12 Monaten nicht in der Lohnstatistik berücksichtigt. Würde man diese unterjährigen Beschäftigungsverhältnisse mit ungewöhnlich hohen Löhnen nicht ausklammern, läge der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 8 höher.

Gesamteffekt der Datenbereinigung

Die verschiedenen Einschränkungen, die im Zuge der Datenbereinigung vorgenommen werden, überschneiden sich teilweise. Schliesst man nur die ungewöhnlich tiefen Löhne aus der Berechnung aus und hebt alle anderen Einschränkungen auf, fällt der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 60 tiefer aus. Die durchgeführten Datenbereinigungen zur Verbesserung der Vergleichbarkeit mit der schweizerischen Lohnstrukturerhebung erhöhen den Medianlohn somit um 1.0%.

Die Anzahl der für die Lohnstatistik 2006 zur Verfügung stehenden Bruttolöhne reduziert sich durch die Datenbereinigung von 29 942 Bruttolöhnen auf 25 291 Bruttolöhne.

4 Datenqualität

Erfassungsgrad für die Gesamtwirtschaft

Der Lohnstatistik 2006 liegen Bruttolohnangaben für 25 291 Arbeitsplätze zugrunde. Die Gesamtzahl der Arbeitsplätze per 31. Dezember 2006 beläuft sich gemäss der Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistik auf 31 694 Voll- und Teilzeitarbeitsplätze. Hieraus ergibt sich für die Lohnstatistik ein Erfassungsgrad von 80% der Bruttolöhne. In dieser Berechnung wird der Erfassungsgrad allerdings leicht überschätzt, da aufgrund von Stellenwechseln während des Jahres die Gesamtzahl der ausbezahlten Bruttolöhne über der Anzahl Arbeitsplätze am Jahresende liegen dürfte.

Erfassungsgrad nach Branchen

Der Erfassungsgrad nach Branchen schwankt zwischen 54% und 108% der Arbeitsplätze per 31. Dezember 2006. Bei 11 der insgesamt 19 ausgewiesenen Branchen liegt der Erfassungsgrad über dem gesamten Erfassungsgrad von 80%.

Aufgrund von Stellenwechseln während des Jahres kann die Anzahl der erfassten Lohnzahlungen in einer Branche auch über der Anzahl der Arbeitsplätze am Jahresende liegen. Dies ist beim Gastgewerbe (108%) und in der Branche „Verkehr, Nachrichtenübermittlung“ (104%) der Fall. Die tiefsten Erfassungsgrade weisen die Metallbearbeitung (54%), die Herstellung von Produkten aus nichtmetallischen Mineralien (62%) und das Unterrichtswesen (64%) auf. In allen drei Branchen wurden jedoch mehr als 800 Lohnzahlungen erfasst.

Eine Aufgliederung nach Geschlecht zeigt, dass der Erfassungsgrad bei den weiblichen Lohnempfängerinnen mit 82% etwas grösser ist als bei den männlichen Lohnempfängern mit 78%. Aufgrund der Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern führt dies tendenziell zu einer leichten Verschiebung des Gesamtmedianlohns nach unten. Einen deutlich höheren Erfassungsgrad als die Männerlöhne weisen die Frauenlöhne in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, private Haushalte und Rechtsberatung/Treuhandwesen auf. Umgekehrt liegt der Anteil der erfassten Männerlöhne in der Herstellung von Produkten aus nichtmetallischen Mineralien deutlich höher als der Anteil der erfassten Frauenlöhne.

Vergleich der Bruttolohnsumme mit der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung

Aus dem arithmetischen Mittel der Bruttomonatslöhne und der Anzahl Beschäftigter (in Vollzeitäquivalenten) lässt sich eine Schätzgrösse für die Bruttolohnsumme berechnen und zur Qualitätsprüfung mit den Bruttolöhnen und -gehältern der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vergleichen.

Das arithmetische Mittel der in der Lohnstatistik 2006 erfassten Bruttomonatslöhne beläuft sich auf CHF 7 025 (bei einem Beschäftigungsgrad von 100%). Gemäss den Beschäftigungs- und Arbeitsplätzestatistiken per 31. Dezember 2005 und 31. Dezember 2006 ergibt sich für das Jahr 2006 ein Durchschnitt von 27 627 beschäftigten Personen (in Vollzeitäquivalenten). Aus der Multiplikation dieser beiden Grössen resultiert eine Bruttolohnsumme von CHF 2 329 Mio. für die in Liechtenstein beschäftigten Personen. Gemäss der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung belaufen sich die Bruttolöhne und -gehälter auf CHF 2 303 Mio. (Position D.11 des Einkommensentstehungskontos der Volkswirtschaft). Es ergibt sich somit eine Differenz von 1.1% zwischen der geschätzten Bruttolohnsumme auf der Basis der Lohnstatistikdaten und der Bruttolohnsumme aus der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Angesichts der unterschiedlichen Datenquellen und Berechnungsweisen der beiden Bruttolohnsummen ist die Differenz als gering einzuschätzen.

Vertrauensintervall für den Median des Bruttolohns

Der Median der monatlichen Bruttolöhne für die 25 291 erfassten Arbeitsplätze beläuft sich bei einem Beschäftigungsgrad von 100% auf CHF 5 885. Mit einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95% liegt der Median der Gesamtwirtschaft im Bereich von CHF 5 850 bis CHF 5 921. Dies entspricht einer Abweichung vom Median von -0.6% nach unten und von 0.6% nach oben.

Vertrauensintervall für das arithmetische Mittel des Bruttolohns

Das arithmetische Mittel der monatlichen Bruttolöhne beläuft sich bei einem Beschäftigungsgrad von 100% auf CHF 7 025. Mit einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95% liegt das arithmetische Mittel der Gesamtwirtschaft im Bereich von CHF 6 921 bis CHF 7 130. Dies entspricht einer Abweichung vom arithmetischen Mittel von -1.5% nach unten und von 1.5% nach oben.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

A	Österreich
AHV/IV/FAK	Alters- und Hinterlassenenversicherung/ Invalidenversicherung/ Familienausgleichskasse (Kinderzulagen)
ALV	Arbeitslosenversicherung
CH	Schweiz
CHF	Schweizer Franken
€	Euro
FL	Fürstentum Liechtenstein
INES	Integrierte EDV-Lösung der Steuerverwaltung
NBU	Nichtbetriebsunfallversicherung
Noga	Nomenclature Générale des Activités économiques (= Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige).
*	Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet. Dieses Zeichen wird auch verwendet, wenn für eine bestimmte Merkmalskombination keine Angaben vorliegen.
(...)	Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da diese Werte statistischen Schwankungen unterliegen können
-	Ein Strich anstelle einer Zahl bedeutet null (nichts).
0 oder 0.0	Eine Null anstelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählheit ist.

2 Begriffserklärungen

Personenbezeichnungen mit männlichen Wortendungen beziehen sich in der Regel auf beide Geschlechter.

Bruttomonatslohn

Der Bruttomonatslohn berechnet sich in der Lohnstatistik als ein Zwölftel des Bruttojahreslohns bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und ganzjähriger Beschäftigung. Der Bruttojahreslohn umfasst die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/FAK, ALV, NBU, Pensionsversicherung, Krankenkasse). Zum Bruttojahreslohn zählen insbesondere auch der 13. Monatslohn, Mitarbeiterbeteiligungen, Prämien, Dienstaltersgeschenke, Überzeitvergütungen, Schicht- und Nachtarbeitszulagen, Sonn- und Feiertagsentschädigungen sowie Abgangsentschädigungen.

Effektiver Bruttomonatslohn

Der effektive Bruttomonatslohn berechnet sich als ein Zwölftel des Bruttojahreslohns bei ganzjähriger Beschäftigung. Er umfasst dieselben Geldleistungen wie der →Bruttomonatslohn, wird im Unterschied zum Bruttomonatslohn jedoch nicht auf einen Beschäftigungsgrad von 100% hochgerechnet.

Der effektive Bruttomonatslohn wird verwendet, um die Häufigkeitsverteilung der Löhne nach Lohnhöhenklassen darzustellen.

Median

Der Median ist der Wert, welcher die berücksichtigte Gesamtheit, nach zunehmender Höhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt. Für die eine Hälfte der Arbeitsplätze liegt der Medianlohn über, für die andere Hälfte unter diesem Wert. Der Medianlohn bezeichnet somit die Mitte zwischen der oberen und der unteren Hälfte der Lohnskala.

Im Gegensatz zum arithmetischen Mittel wird der Median weniger von extrem hohen oder tiefen Löhnen beeinflusst. Der Median ist dadurch robuster gegenüber sogenannten Ausreissern.

Mittlerer Bruttomonatslohn

Der →Median der Lohnskala wird als mittlerer →Bruttomonatslohn bezeichnet.

Monatlicher Bruttoloohn

→ Bruttomonatslohn

Noga

Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige, herausgegeben vom Bundesamt für Statistik Schweiz, Neuchâtel. Die schweizerische Systematik Noga 2002 entspricht auf den ersten vier Stellen der Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev. 1.1 der Europäischen Gemeinschaften.

Quartile

Zur Beschreibung der Verteilung der Löhne werden u.a. die Quartile herangezogen. Das 1. Quartil (25%-Quartil) gibt denjenigen Wert an, unter dem die Löhne von einem Viertel der Arbeitsplätze liegen. Das 3. Quartil (75%-Quartil) gibt jenen Wert an, unter dem die Löhne von drei Vierteln der Arbeitsplätze liegen. Das 2. Quartil (50%) entspricht dem Median. Der Abstand zwischen dem 1. und dem 3. Quartil kann als Parameter für die Streuung der Löhne verwendet werden.

Teilzeitbeschäftigte

Bei Teilzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 15% bis 89% der regulären Arbeitszeit ausmacht.

Vollzeitbeschäftigte

Bei Vollzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 90% oder mehr der regulären Arbeitszeit ausmacht.

Amt für Statistik

Äulestrasse 51
9490 Vaduz
Liechtenstein
T +423 236 68 76
F +423 236 69 31
info@as.llv.li

www.as.llv.li
www.llv.li